



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327

Auflage: 2.650 Exemplare

E-Mail: amtsblatt@vg-pleissenaue.de

Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, die Gemeinschaftsvorsitzende

Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Schmölln OT Nöbdenitz,

Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: pleissenaue@nico-partner.de

Das Amtsblatt der VG „Pleißenaue“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt.

Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenaue“ erworben werden.

32. Jahrgang

21. Dezember 2024

Ausgabe 12

STIMMUNGSVOLLER 2. ADVENT
in Windischleuba

Fotos: Uwe Wessel

Familienadvent in der Kirche
Kindergartenprogramm
Kirchenchor mit Leiter Hans Nitzsche
Nikolaus und Weihnachtsmann
Weihnachtsmarkt
im Schlosshof

Lesen Sie mehr dazu auf Seite X

Das nächste Amtsblatt erscheint am 25.01.2025. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 15.01.2025

Sitz der Verwaltungsgemeinschaft

VG „Pleißenaue“, Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343 703 - 0
Vorsitzende/Kämmerei	034343 703 - 12
Bauamtsleiterin	034343 703 - 19
Hauptamt/Personal	034343 703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	034343 703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	034343 703 - 24
Friedhofsverwaltung	034343 703 - 26
Kassenverwaltung	034343 703 - 14
Kasse	034343 703 - 23
Einwohnermeldeamt	034343 703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	034343 703 - 13
Fax	034343 703 - 27

E-Mail: info@vg-pleissenaue.de

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“

Mo., Mi., Do.	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Kontakt zur Dorfhelferin

Zu erreichen unter Telefon: 0176 41540894.

Schiedsstelle der VG "Pleißenaue"

Kontakt über Herrn Höser unter Telefon: 0176 56228852

Sprechtag des Kobb

jeden 2. und 4. Dienstag, von 15:00 bis 17:00 Uhr,
in 04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Kontakt zum Revierförster

In dringenden Fällen erreichen Sie Herrn Anders unter Telefon:
0172 3480425.

Geschäftszeiten der Gemeinden

Gemeinde Fockendorf

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon/Fax: 034343 51917

Gemeinde Gerstenberg

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 832190 Fax: 03447 861969

Gemeinde Haselbach

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 15:30 bis 17:00 Uhr
Telefon: 034343 51388

Öffnungszeiten der Bibliothek Treben

Montag, von 11:00 – 12:30 Uhr
Dienstag, von 16:30 bis 17:30 Uhr

Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

Bereitschaft Bauhof Windischleuba

Montag bis Donnerstag 06:00 – 15:00 Uhr
Freitag 06:00 – 12:00 Uhr
zu erreichen über 0160 8452704



Amtlicher Teil

VG „Pleißenau“

Amtliche Bekanntmachung

In der öffentlichen Gemeinschaftsversammlung am 26. November 2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 03/2024

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen Gemeinschaftsversammlung vom 13. August 2024.

Abstimmergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung:	13
davon anwesend:	11
Ja-Stimmen:	10
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr. 04/2024

Beschlussfassung über die Haushaltssatzung der VG „Pleißenau“ für das Haushaltsjahr 2025.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 05/2024

Beschlussfassung über den Finanzplan für die Haushaltsjahre 2024 – 2028 der VG „Pleißenau“.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 06/2024

Beschlussfassung zur Anmietung eines UNIMOG Fahrzeuges vom Typ U 423 als Ersatzbeschaffung bei der Firma Henne Unimog GmbH gemäß Kostenangebot.

Abstimmergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	10
Nein- Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	-

gez. Eckelt, Gemeinschaftsvorsitzende

Amtliche Bekanntmachung

Der Haushaltsplan 2025 der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“ mit all seinen Anlagen liegt in der Zeit vom **6. bis 20. Januar 2025** in der VG „Pleißenau“ Kämmererei während der Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Haushaltssatzung

der VG „Pleißenau“ (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2025

Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die VG „Pleißenau“ folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.619.950 €

und im **Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit 201.400 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Finanzbedarf zur Finanzierung von Ausgaben im Verwaltungshaushalt für das Jahr 2025 wird auf 889.610,00 € festgesetzt. Für die Berechnung der Verwaltungsgemeinschaftsumlage wird die maßgebende Einwohnerzahl nach dem Stand 31. Dezember 2023 auf 5.090 Einwohner (gemäß Thüringer Landesamt für Statistik) in Höhe von 175,00 € festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 400.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Als Anlage gilt der Stellenplan.

Die Höhe der Abschlagszahlungen zur Finanzierung der ungedeckten Betriebs- und Personalkosten gemäß § 1 der Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe „Bereitstellung der erforderlichen Plätze in Kindertageseinrichtungen“ auf die Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“ vom 20. November 2013 wird auf 245,00 € festgesetzt.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2025 in Kraft.

VG Pleißenau

Treben, 5. Dezember 2024

J. Eckelt

Gemeinschaftsvorsitzende Eckelt



Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2025

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 48 des Gesetzes vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 277), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 16. Oktober 2024 folgende Satzung beschlossen:

§1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2025 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1. **Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel** je Tier 4,90 €
2. **Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel**
 - 2.1 Rinder bis 24 Monate je Tier 6,00 €
 - 2.2 Rinder über 24 Monate je Tier 6,50 €



Absatz 4 bleibt unberührt.

3. Schafe und Ziegen

3.1	Schafe bis einschl. 9 Monate.....	je Tier 0,10 €
3.2	Schafe 10 bis einschl. 18 Monate.....	je Tier 2,00 €
3.3	Schafe ab 19 Monate.....	je Tier 2,00 €
3.4	Ziegen bis einschl. 9 Monate.....	je Tier 2,30 €
3.5	Ziegen 10 bis einschl. 18 Monate.....	je Tier 2,30 €
3.6	Ziegen ab 19 Monate.....	je Tier 2,30 €

4. Schweine

4.1	Zuchtsauen nach erster Belegung	
4.1.1	weniger als 20 Sauen.....	je Tier 1,35 €
4.1.2	20 und mehr Sauen.....	je Tier 2,25 €
4.2	Ferkel bis einschl. 30 kg	
4.2.1	bei weniger als 20 Sauen nach erster Belegung.....	je Tier 0,75 €
4.2.2	bei 20 und mehr Sauen nach erster Belegung.....	je Tier 0,90 €
4.3	sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg	
4.3.1	weniger als 50 Schweine.....	je Tier 1,10 €
4.3.2	50 und mehr Schweine.....	je Tier 1,35 €

Die Absätze 5 und 6 bleiben unberührt.

5.	Bienenvölker.....	je Volk 1,00 €
----	-------------------	----------------

6. Geflügel

6.1	Legehennen über 18 Wochen und Hähne.....	je Tier 0,07 €
6.2	Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken.....	je Tier 0,03 €
6.3	Mastgeflügel (Broiler) einschließlich Küken.....	je Tier 0,03 €
6.4	Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken.....	je Tier 0,20 €

7. Tierbestände von Viehhändlern

= vier v. H. der umgesetzten Tiere
des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7)

8. Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt 18,00 €

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2025 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestände im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden. Tierhalter ist nach § 2 Nr. 18 des Tiergesundheitsgesetzes in der Fassung vom 21. November 2018 (BGBl. I S. 1938), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2852), derjenige, der ein Tier besitzt. Sofern der unmittelbare Besitzer des Tieres nicht der Eigentümer ist, gelten die Regelungen dieser Satzung für den Eigentümer.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 2.2 wird für Halter von Rindern im Alter über 24 Monate je Tier um 1,50 Euro ermäßigt, wenn der Tierhalter am „Programm zur Bekämpfung der Paratuberkulose in Rinderbeständen in Thüringen“ vom 28. November 2022 (ThürStAnz Nr. 51/2022 S. 1590) teilnimmt und im Vorjahr die Untersuchungen nach Nummer 2.2 oder 4 des Programms durchführte und die nach den Nummern 3 und 5 des Programms festgelegten Maßnahmen zur Biosicherheit des Tierbestandes und zum Tierverkehr eingehalten hat.

(5) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2 und 4.2.2 wird je Tier um 20 % ermäßigt, wenn der Tierhalter am „Programm zur Förderung der Tiergesundheit in den Schweinebeständen in Thüringen vom 22. November 2019 (ThürStAnz Nr. 50/2019 S. 2158), Modul 2.2 Schutz der Schweinebestände vor Infektionen mit Viren des Porcinen Reproduktiven und Respiratorischen Syndroms (PRRS)“, teilnimmt und im Vorjahr die hier festgelegten Untersuchungen mit ausschließlich negativen Ergebnissen durchgeführt hat und die nach Buchstabe c des Programmmoduls festgelegten Maßnahmen zur Biosicherheit des Tierbestandes eingehalten hat.

(6) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2.2 und 4.3.2 wird je Tier um 20 % ermäßigt, wenn:

1. der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen im Ergebnis der Untersuchungen des Vorjahres gemäß dieser Verordnung in die Kategorie I eingestuft worden ist oder
2. der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ vom 28. November 2022 (ThürStAnz Nr. 51/2022 S. 1581) als „Salmonellen überwacht“ gilt und im Vorjahr auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft worden ist.

(7) Die Ermäßigungen nach den Absätzen 5 und 6 können kumulativ gewährt werden.

(8) Die vom Tiergesundheitsdienst erstellten Nachweise zur Einhaltung der Bedingungen nach den Absätzen 4 und 5 sowie die Einstufung nach Absatz 6 Nr. 1 oder die Bescheinigung nach Nummer 2.4 des in Absatz 6 Nr. 2 genannten Programms sind der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 28. Februar 2025 schriftlich oder elektronisch vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Absatz 6 Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Absatz 6 Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen des Absatzes 6 nachgewiesen wird.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine und Geflügel ist die Zahl der am 3. Januar 2025 vorhandenen Tiere (Stichtag für die amtliche Erhebung gemäß § 18 Abs.1 Satz 1 ThürTierGesG), bei Bienen die Anzahl der im Herbst des Vorjahres eingewinterten Bienenvölker maßgebend.

(2) Der Tierhalter hat der Tierseuchenkasse entsprechend der Kategorien gemäß § 1 Abs. 1 unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens 14 Tage nach dem Stichtag seinen Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl sowie den Standort der bei ihm am Stichtag vorhandenen Tiere, bei Bienenvölkern die Anzahl der im Herbst 2024 eingewinterten Bienenvölker oder gegebenenfalls die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) schriftlich oder im elektronischen Meldeverfahren auf der Website der Thüringer Tierseuchenkasse zu melden. Für die Teilnahme am elektronischen Meldeverfahren ist die Angabe und Authentifizierung einer E-Mail-Adresse erforderlich. Für jede registrierpflichtige Tierhaltung mit entsprechender Registriernummer ist eine eigene schriftliche oder elektronische Meldung abzugeben.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unver-

zöglich der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachmeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn für diese Tiere der Tierhalter seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2025 nachgekommen ist. Der Antragstellende hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 28. Februar 2025 keinen amtlichen Erhebungsvordruck zur Verfügung gestellt bekommen haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2025 der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch zu melden.

(6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse, die der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2025 zu melden. Im Übrigen gelten die Absätze 2 und 3 entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden 30 Tage, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 werden 14 Tage nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides in voller Höhe fällig. Sofern aus Nachmeldungen nach § 2 Abs. 3 Beiträge resultieren, durch die der bereits entrichtete Mindestbeitrag nicht überschritten wird, wird kein gesonderter Beitragsbescheid erstellt. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

- (1) Für Tierhalter, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder

2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen, entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beiträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils für alle Geschlechter.

§ 6

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2025 in Kraft.


Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 16. Oktober 2024 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2025 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vom 22. Oktober 2024 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 25. Oktober 2024

Prof. Dr. Karsten Donat,

Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

 **Fockendorf**

Amtliche Bekanntmachung

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Fockendorf am 5. Dezember 2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 08/03/2024

Beschlussfassung über die die Haushaltssatzung der Gemeinde Fockendorf für das Haushaltsjahr 2025.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 09/03/2024

Beschlussfassung zum Finanzplan der Gemeinde Fockendorf für die Haushaltsjahre 2024 – 2028.

– einstimmig beschlossen –



Beschluss-Nr. 10/03/2024

Beschlussfassung zur Übertragung der Aufgaben der Wahlbehörde für die im Jahr 2025 stattfindende Bundestagswahl an die VG „Pleißenau“.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 11/03/2024

Bestellung von Frau Simone Krosse zur Gemeindegewahlleiterin der Gemeinde Fockendorf für die 2025 stattfindende Bundestagswahl.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 12/03/2024

Beschlussfassung zum Bauantrag - Errichtung eines Wochenendhauses – Gemarkung Pahna.

– einstimmig beschlossen –

gez. Jähmig, Bürgermeister

herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind.

Gemäß §§ 67 – 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. **Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.**

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Amtsgericht Altenburg

AZ.: K14/23 | Terminbestimmung

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Mittwoch, 15. Januar 2025, 10:00 Uhr, NG 105, Sitzungssaal, Amtsgericht Altenburg, Burgstraße 11, 04600 Altenburg** öffentlich versteigert werden:



Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Fockendorf

Gemarkung Fockendorf

Flur, Flurstück 1, 103

Wirtschaftsart u. Lage Gebäude- und Freifläche

Anschrift Schulstraße 18

m² 5.620

Blatt 86 (BV 1)

Objektbeschreibung/Lage: (lt Angabe d. Sachverständigen)

Wohngrundstück und landwirtschaftliche Nutzfläche (Ackerland), 2-geschossiges Wohnhaus mit Garage, Lagergebäude, Stallungen und Überdachungen, voll unterkellert, DG als nicht ausgebauter Dachboden, Wohnfläche im EG ca. 67 qm, im OG ca. 65 qm, tlw. eigen genutzt, umfassende Sanierung/Modernisierung erforderlich Garage mit 3 Stellplätzen, 2-geschossiges Lagergebäude, nicht unterkellert ehemaliger Biberstall, Hühnerstall, diverse Überdachungen tlw. Wellasbest;

Verkehrswert: 68.000,00 €

Der Versteigerungsvermerk ist am 11.07.2023 in das Grundbuch eingetragen worden.

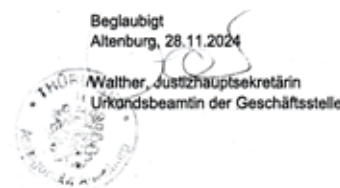
Der nach § 13 ZVG für wiederkehrende Leistungen maßgebliche Beschlagnahmezeitpunkt ist der 27.06.2023.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens

gez. Kuppe, Rechtspflegerin



Gerstenberg

Amtliche Bekanntmachung

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gerstenberg am 10. Dezember 2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 11/2024

Beschlussfassung zur Haushaltssatzung der Gemeinde Gerstenberg für das Haushaltsjahr 2025.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 12/2024

Beschlussfassung zum Finanzplan der Gemeinde Gerstenberg für die Haushaltsjahre 2024-2028.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 13/2024

Beschlussfassung zur Übertragung der Aufgaben der Wahlbehörde für die im Jahr 2025 stattfindende Bundestagswahl an die VG „Pleißenau“.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 14/2024

Bestellung von Herrn Henry Ebert als Gemeindegewahlleiter für die im Jahr 2025 stattfindende Bundestagswahl.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 15/2024

Beschlussfassung zur finanziellen Unterstützung der evangelischen Kirchgemeinde zur Erneuerung des Uhrwerkes der Kirchturmuhre an der Kirche Gerstenberg mit 2.800,- €.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 16/2024

Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zu Kauf und Aufstellung von 5 Grabsteinen für die Urnengemeinschaftsanlage 2 auf dem Friedhof Gerstenberg an die Firma Steinmetzbetrieb Max Edel und Sohn zum Angebotspreis.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder

im Gemeinderat: 7

davon anwesend: 7


Ja-Stimmen: 6
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltungen: 1

Beschluss-Nr. 17/2024

Beschlussfassung über die Änderung der Geschäftsordnung der Gemeinde Gerstenberg im § 18 – Zuständigkeit des Bürgermeisters.

– einstimmig beschlossen –

gez. Patzelt, Bürgermeister

 **Treben**.....

Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Gemeinde Treben über die Freiwillige Feuerwehr, 10. Dezember 2024

Aufgrund des § 19 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), der Regelungen des Thüringer Gesetzes zur Neuordnung des Brand- und Katastrophenschutzes sowie des § 1 Abs. 3 Satz 2 der Thüringer Feuerwehr-Organisationsverordnung (ThürFwOrgVO) hat der Gemeinderat der Gemeinde Treben folgende Feuerwehrsatzung beschlossen:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

§ 1 Organisation, Bezeichnung

(1) Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Treben ist als öffentliche Feuerwehr (§ 10 Abs. 1 Thüringer Brandschutz- und Katastrophenschutzgesetz – ThBKG) eine rechtlich unselbständige gemeindliche Einrichtung. Sie führt die Bezeichnung „Freiwillige Feuerwehr Treben“.

(2) Sie ist eine eigenständige Feuerwehr unter der Gesamtleitung des Gemeindebrandmeisters.

(3) Besteht die Gemeindefeuerwehr aus mehreren Abteilungen, so tragen diese Abteilungen folgende Bezeichnung: Freiwillige Feuerwehr Treben – Ortsfeuerwehr (Ortsteilname).

(4) Zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben nach § 3 ThBKG können mit Nachbargemeinden Brandschutzverbände gegründet werden (§ 5 ThBKG). Die Alarm- und Ausrückeordnung ist mit den Nachbargemeinden abzustimmen.

(5) Soweit nicht genügend freiwillig Feuerwehrdienstleistende zur Verfügung stehen, können die erforderlichen Personen zum ehrenamtlichen Feuerwehrdienst nach § 17 ThBKG herangezogen werden. Hierzu hat der Gemeinderat einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

(6) Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes finden sich im Alarmfall am Gerätehaus Treben ein und unterstützen die Einsatzkräfte bei den erforderlichen Maßnahmen nach Weisung des Einsatzleiters. Sie erhalten zweimal jährlich eine feuerwehrtechnische Unterweisung.

(7) Zur Gewinnung der notwendigen Anzahl von Feuerwehrangehörigen, zur Aufklärung der Bevölkerung im Brandschutz, Zivilschutz und zur Selbsthilfe bei Katastrophen bedient sie sich der Unterstützung des Feuerwehrvereins Treben e. V.

§ 2 Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr

(1) Die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr umfassen vorbeugende und abwehrende Maßnahmen gegen

- Brandgefahren (Brandschutz)

- Gegen andere Gefahren (Allgemeine Hilfe) sowie
- die Brandsicherheitswache (§ 28 ThBKG)
- und den Wasserwehrdienst im Sinne des § 90 Thüringer Wassergesetz (§19 Abs.3 ThBKG)

(2) Die Freiwillige Feuerwehr Treben unterstützt die Selbsthilfe der Bevölkerung und die Brandschutzerziehung.

(3) Zur Erfüllung ihrer Aufgaben hat die Gemeinde Treben unter Verantwortung des Gemeindebrandmeisters die aktiven Feuerwehrangehörigen nach den geltenden Feuerwehr-Dienstvorschriften und sonstigen einschlägigen Vorschriften aus- und fortzubilden. Insbesondere ist auf die Vermittlung der aktuellen Unfallverhütungsvorschriften zu achten.

§ 3 Gliederung der Freiwilligen Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Treben gliedert sich in folgende Abteilungen:

1. Jugendabteilung
2. Einsatzabteilung
3. Alters- und Ehrenabteilung

§ 4 Persönliche Ausrüstung, Anzeigepflichten bei Schäden

(1) Die Feuerwehrangehörigen haben die empfangene persönliche Bekleidung und Ausrüstung pfleglich zu behandeln und nach dem Ausscheiden aus dem Feuerwehrdienst zurückzugeben. Für verlorengegangene oder durch außerdienstlichen Gebrauch beschädigte oder unbrauchbar gewordene Teile der Ausrüstung kann die Gemeinde Ersatz verlangen.

(2) Die Feuerwehrangehörigen haben dem Gemeindebrandmeister oder dem Wehrführer unverzüglich anzuzeigen

- im Dienst erlittene Körper- und Sachschäden,
- Verluste der oder Schäden an der persönlichen oder sonstigen Ausrüstung.

Soweit Ansprüche für oder gegen die Gemeinde in Frage kommen, ist die Anzeige an die Gemeindeverwaltung weiterzuleiten.

§ 5 Aufnahme in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr

(1) Die Einsatzabteilung setzt sich zusammen aus den aktiven Angehörigen aller Ortsfeuerwehren der Gemeinde. In die Einsatzabteilung können Personen mit besonderen Fähigkeiten und Kenntnissen zur Beratung der Führungskräfte aufgenommen werden (Fachberater).

(2) Als aktive Feuerwehrangehörige sollen grundsätzlich nur Personen aufgenommen werden, die ihren Wohnsitz in der Gemeinde Treben haben (Einwohner) oder regelmäßig für Einsätze in der Gemeinde Treben zur Verfügung stehen. Alle Aktiven müssen den Anforderungen des Feuerwehrdienstes geistig und körperlich gewachsen sein. Spätestens mit Vollendung des 67. Lebensjahres endet der Dienst in der Einsatzabteilung (Regelungen des § 13 ThBKG sind anzuwenden). Die Teilnahme an Einsätzen ist ausnahmslos erst mit Vollendung des 18. Lebensjahres zulässig.

(3) Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr sollen Einwohner der Gemeinde Treben sein bzw. einen Feuerwehrstandort in fünf Minuten erreichen können.

(4) Die Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr ist schriftlich beim Gemeindebrandmeister zu beantragen. Minderjährige haben mit dem Aufnahmeantrag die schriftliche Zustimmungserklärung ihrer gesetzlichen Vertreter vorzulegen.

(5) Bei der Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr Treben ist ein aktuelles hausärztliches Zeugnis vorzulegen. ►

(6) Die Gemeinde kann die Vorlage eines Führungszeugnisses verlangen.

(7) Auf Vorschlag des Gemeindebrandmeisters, entscheidet der Bürgermeister über die Aufnahme und verpflichtet den ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen durch Handschlag zur ordnungsgemäßen Erfüllung seiner Aufgaben.

(8) Die Verpflichtung, den Empfang des Feuerwehrausweises und der Feuerwehrsatzung bestätigt der Feuerwehrangehörige durch seine Unterschrift.

§ 6 Zugehörigkeit zur Einsatzabteilung

(1) Die Zugehörigkeit zur Einsatzabteilung endet mit

- a) der Vollendung des 60. Lebensjahres bzw.
- b) in den Fällen des § 13 Abs. 4 ThBKG spätestens mit Vollendung des 67. Lebensjahres,
- c) dem Austritt,
- d) dem Ausschluss,
- e) dem Tod.

(2) Der Austritt muss schriftlich gegenüber dem Gemeindebrandmeister erklärt werden.

(3) Der Bürgermeister kann einen Angehörigen der Einsatzabteilung aus wichtigem Grund nach Anhörung des Feuerwehrausschusses, entpflichten (§ 13 Abs. 8 ThBKG). Ein wichtiger Grund ist insbesondere das mehrfache unentschuldigte Fernbleiben vom Einsatz, von der Ausbildung und bei angesetzten Übungen.

§ 7 Rechte und Pflichten der Angehörigen der Einsatzabteilung

(1) Die Angehörigen der Einsatzabteilung und der Alters- und Ehrenabteilung wählen den Gemeindebrandmeister, dessen Stellvertreter sowie die Mitglieder des Feuerwehrausschusses. Die Angehörigen der Einsatzabteilung der Ortsteilfeuerwehren wählen den Wehrführer sowie dessen Stellvertreter. Der Gemeindebrandmeister nimmt in Personalunion die Funktion des Wehrführers am eigenen Feuerwehrstandort wahr.

(2) Die Angehörigen der Einsatzabteilung haben die in § 2 bezeichneten Aufgaben nach Anweisung des Wehrführers bzw. Gemeindebrandmeisters oder der sonst zuständigen Vorgesetzten gewissenhaft durchzuführen. Sie haben insbesondere

- a) die für den Dienst geltenden Vorschriften und Weisungen (z. B. Dienstvorschriften, Ausbildungsvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften) sowie Dienstanweisungen des Bürgermeisters sowie des Gemeindebrandmeisters oder der sonst zuständigen Vorgesetzten zu befolgen,
- b) bei Alarm sofort zu erscheinen und den für den Alarmfall geltenden Regelungen Folge zu leisten,
- c) am Unterricht, an Übungen und sonstigen dienstlichen Veranstaltungen teilzunehmen.

Neu aufgenommene Feuerwehrangehörige werden vor Abschluss der feuerwehrtechnischen Ausbildung (Ausbildung zum Truppmann Teil 1 und 2) durch ausgebildete und erfahrene aktive Feuerwehrangehörige an die Tätigkeiten im Feuerwehrdienst herangeführt.

Art und Umfang der Einbindung von Fachberatern sind im Einzelfall festzulegen.

§ 8 Ordnungsmaßnahmen

Verletzt ein Angehöriger der Einsatzabteilung seine Dienstpflicht, so kann der Gemeindebrandmeister im Einvernehmen mit dem Feuerwehrausschuss ihm

- a) eine Ermahnung,

b) einen mündlichen Verweis aussprechen.

Die Ermahnung wird unter vier Augen ausgesprochen. Vor dem Verweis ist dem Betroffenen Gelegenheit zur schriftlichen oder mündlichen Stellungnahme zu geben.

§ 9 Alters- und Ehrenabteilung

(1) In die Alters- und Ehrenabteilung wird unter Überlassung der Dienstkleidung übernommen, wer wegen Erreichens der Altersgrenzen gem. § 5 Abs. 2, dauernder Dienstunfähigkeit oder aus sonstigen wichtigen persönlichen Gründen aus der Einsatzabteilung ausscheidet.

(2) Die Zugehörigkeit zur Alters- und Ehrenabteilung endet

- a) durch Austritt, der schriftlich gegenüber dem Gemeindebrandmeister erklärt werden muss,
- b) durch Ausschluss > § 6 (3) gilt entsprechend,
- c) durch den Tod.

§ 10 Jugendabteilung

(1) Die Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Treben führt den Namen „Jugendfeuerwehr Treben“.

(2) Die Jugendfeuerwehr Treben ist der freiwillige Zusammenschluss von Jugendlichen im Alter vom vollendeten 10. Lebensjahr bis – in der Regel – zum vollendeten 16. Lebensjahr. In Ausnahmefällen kann mit Vollendung des 8. Lebensjahres aufgenommen werden. Sie gestaltet ihr Jugendleben als selbständige Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr.

(3) Als Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr Treben untersteht die Jugendfeuerwehr der fachlichen Aufsicht und der Betreuung durch den Gemeindebrandmeister als Leiter (Gesamtleiter) der Freiwilligen Feuerwehr, der sich dazu des Jugendfeuerwehrwartes bedient.

§ 11 Gemeindebrandmeister, stellvertretender Gemeindebrandmeister, Wehrführer

(1) Leiter (Gesamtleiter) der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Treben ist der Gemeindebrandmeister. Die Leitung der Ortsteilfeuerwehren obliegt Wehrführern. Der Gemeindebrandmeister und sein Stellvertreter können gleichzeitig Wehrführer sein.

(2) Der Gemeindebrandmeister und sein Stellvertreter werden auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Die Wahl soll nach Möglichkeit in der gleichen Versammlung stattfinden. Bei Freiwerden einer Funktion ist binnen 12 Monaten eine Wahlversammlung durchzuführen.

(3) Der (die) Wehrführer und dessen Stellvertreter werden auf die Dauer von fünf Jahren gewählt.

(4) Die Wahl findet grundsätzlich anlässlich einer Jahreshauptversammlung (§§ 13 und 15) der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Treben statt.

(5) Gewählt werden kann nur,

- wer der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr angehört,
- persönlich geeignet ist,
- die erforderlichen Fachkenntnisse besitzt.

(6) Der Gemeindebrandmeister und die Wehrführer werden zu Ehrenbeamten auf Zeit der Gemeinde Treben ernannt.

(7) Der Gemeindebrandmeister ist verantwortlich für die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Treben und die Ausbildung ihrer Angehörigen. Er hat für die ordnungsgemäße Ausstattung sowie für die Instandhaltung der Einrichtungen und Anlagen der Feuerwehr zu sorgen und den Bürgermeister in allen Fragen des Brandschutzes und der allgemeinen Hilfe zu beraten. Bei der Erfüllung dieser Aufgaben haben ihn der stellver-

tretende Gemeindebrandmeister, und der Feuerwehrausschuss zu unterstützen.

(8) Der stellvertretende Gemeindebrandmeister hat den Gemeindebrandmeister bei Verhinderung zu vertreten.

§ 11a Jugendfeuerwehrwart

(1) Der Jugendfeuerwehrwart muss mindestens 18 Jahre alt und sollte in der Regel nicht älter als 40 Jahre sein. Er muss Angehöriger der Einsatzabteilung sein und soll den Gruppenführerlehrgang an einer Landesfeuerweherschule mit Erfolg abgelegt sowie einen Lehrgang an einer Jugendbildungsstätte besucht haben.

(2) Der Jugendfeuerwehrwart wird auf die Dauer von fünf Jahren gewählt.

(3) Die Wahl findet grundsätzlich anlässlich einer Jahreshauptversammlung (§§ 13 und 15) der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Treben statt.

§ 12 Feuerwehrausschuss

(4) Zur Unterstützung und Beratung des Gemeindebrandmeisters bei der Erfüllung seiner Aufgaben wird für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Treben ein Feuerwehrausschuss gebildet.

(5) Der Feuerwehrausschuss besteht aus

- dem Gemeindebrandmeister als Vorsitzenden,
- seinem Stellvertreter,
- dem (den) Wehrführern,
- einem Angehörigen der Einsatzabteilung, gleichzeitig Schriftführer,
- einem Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung,
- dem Jugendfeuerwehrwart

(6) Die Wahl der Vertreter der Einsatzabteilung, und des Vertreters der Alters- und Ehrenabteilung erfolgt in einer Jahreshauptversammlung auf die Dauer von fünf Jahren. Wahlberechtigt sind die Angehörigen der Einsatzabteilung und der Alters- und Ehrenabteilung.

(7) Der Vorsitzende beruft die Sitzungen des Feuerwehrausschusses ein. Er hat den Feuerwehrausschuss einzuberufen, wenn dies mehr als die Hälfte seiner Mitglieder schriftlich mit Begründung beantragt. Die Sitzungen sind nichtöffentlich. Der Vorsitzende kann jedoch Angehörige der einzelnen Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr oder andere Personen zu Sitzungen einladen.

(8) Der Gemeindebrandmeister, sofern er nicht nach Absatz 2 den Vorsitz führt, und sein Stellvertreter haben das Recht, jederzeit an Sitzungen teilzunehmen. Sitzungstermine sind ihnen rechtzeitig bekannt zu geben. Über die Sitzungen des Feuerwehrausschusses ist eine Niederschrift zu fertigen.

§ 13 Jahreshauptversammlung

(1) Unter dem Vorsitz des Gemeindebrandmeisters findet jährlich eine Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr statt.

(2) Die Jahreshauptversammlung wird vom Gemeindebrandmeister einberufen. Er hat einen Bericht über das abgelaufene Jahr zu erstatten.

(3) Eine Jahreshauptversammlung ist innerhalb von zwei Wochen einzuberufen, wenn dies mindestens ein Drittel der Mitglieder der Einsatzabteilung schriftlich unter Angabe von Gründen verlangt.

(4) Zeitpunkt, Ort und Tagesordnung jeder Jahreshauptversammlung sind den Feuerwehrangehörigen und dem Bürgermeister mindestens zwei Wochen vorher schriftlich bekannt zu geben.

(5) Stimmberechtigt in der Jahreshauptversammlung sind die Angehörigen der Einsatzabteilung und der Alters- und Ehrenabteilung. Die Versammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Drittel der Angehörigen der Einsatzabteilung anwesend sind. Bei Beschlussunfähigkeit ist eine zweite Versammlung nach Ablauf einer Woche einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Angehörigen der Einsatzabteilung beschlussfähig ist. Beschlüsse der Jahreshauptversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Die Jahreshauptversammlung beschließt auf entsprechenden Antrag im Einzelfall darüber, ob eine Abstimmung geheim erfolgen soll.

§ 14 Wahl des Gemeindebrandmeisters, des stellvertretenden Gemeindebrandmeisters, der Wehrführer und der zu wählenden Mitglieder des Feuerwehrausschusses

(1) Die nach dem ThBKG und nach dieser Satzung durchzuführenden Wahlen werden von einem Wahlleiter geleitet, den die jeweilige Versammlung bestimmt.

(2) Die Wahlberechtigten sind vom Zeitpunkt und Ort der Wahl mindestens eine Woche vorher schriftlich zu verständigen. Hinsichtlich der Beschlussfähigkeit der Versammlung gilt § 13 (5) entsprechend.

(3) Der Gemeindebrandmeister, sein Stellvertreter, der (die) Wehrführer, sowie die weiteren Angehörigen des Feuerwehrausschusses werden einzeln nach Stimmenmehrheit gewählt. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

(4) In den Feuerwehrausschuss sind diejenigen gewählt, die die meisten Stimmen erhalten. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

(5) Gewählt wird schriftlich und geheim. Bei den Einzelwahlen (Absatz 3 Satz 1) kann, wenn nur ein Bewerber zur Wahl steht und die Wahlberechtigten mehrheitlich zustimmen, durch Handzeichen gewählt werden.

(6) Über sämtliche Wahlen ist eine Niederschrift anzufertigen. Die Niederschrift über die Wahl des Gemeindebrandmeisters seines Stellvertreters, der Wehrführer und der stellvertretenden Wehrführer ist innerhalb einer Woche nach der Wahl dem/der Bürgermeister/in zur Bestellung und Ernennung zum Ehrenbeamten zu übergeben.

§ 15 Zuwendung für langjährige aktive Zugehörigkeit

(1) Aktive Feuerwehrangehörige erhalten bei Ausscheiden aus dem aktiven Dienst eine einmalige Geldzuwendung in Höhe von 15 Euro pro Jahr aktiver Mitgliedschaft in der FF Treben. Die Mittel werden aus dem Gemeindehaushalt zur Verfügung gestellt und sind vom Gemeindebrandmeister bei der Planung des Haushaltes zu berücksichtigen.

Anspruch auf die Zuwendung entsteht erstmalig nach 25 aktiven Dienstjahren. Aktiv Dienst geleistet hat der Feuerwehrangehörige, wenn er pro Kalenderjahr an mindestens 60 Prozent der Ausbildungsdienste, Einsätze oder sonstigen dienstlichen Veranstaltungen teilgenommen hat. Beim Ausscheiden aus dem aktiven Dienst vor dem 60. Lebensjahr, erfolgt die Auszahlung im darauffolgenden Haushaltsjahr.

(2) Dienstzeiten in einer anderen Feuerwehr können bis zu 5 Jahren anerkannt werden, wenn die aktive Dienstteilnahme durch den Feuerwehrangehörigen nachgewiesen werden kann.

(3) Der Gemeindebrandmeister und die Wehrführer sind für die Dokumentation der Dienstteilnahme verantwortlich.

§ 16 Übergangsvorschrift

(1) Die Regelungen zur Zusammensetzung des Feuerwehrausschusses sowie die Festlegungen zur Wahl des (der) Wehrführer bleiben bis zum Ablauf der aktuellen Wahlperiode gültig.

§ 17 Sprachform, Inkrafttreten und Außerkrafttreten

(1) Die in dieser Satzung verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gelten für Frauen, Männer sowie alle weiteren Geschlechtsformen.

(2) Diese Satzung tritt zum 1. Januar 2025 in Kraft und ersetzt die Version vom 24. März 2009.

Treben, 10. Dezember 2024



Hermann, Bürgermeister



Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Weihnachts- und Neujahrswünsche der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“

„Die Botschaft von Weihnachten:
Es gibt keine größere Kraft als die Liebe. Sie überwindet
den Hass wie das Licht die Finsternis.“

– Martin Luther King –

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2024 neigt sich dem Ende entgegen und wir freuen uns gemeinsam auf die Weihnachtsfeiertage im Kreise der Familie und Freunde.

**Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern
unserer Verwaltungsgemeinschaft und ihren Familien,
auch im Namen der Gemeinschaftsräte und
Angestellten der VG „Pleißenaue“,
ruhige und besinnliche Feiertage.
Für das Jahr 2025 wünsche ich Ihnen
viel Gesundheit, Glück und Erfolg.**

Ihre VG-Vorsitzende Jenny Eckelt

Gründung der Bürgerinitiative „NEIN zum Industriegebiet Altenburg/Windischleuba“

Der Stadtrat Altenburg hat die Entwicklung eines 80 Hektar großen Industriegebietes zwischen der B 93, der L 1355 und dem Verbindungsweg von der Sandgrube Gerstenberg bis nach Knau durch die Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen (LEG) in Auftrag gegeben. Wie wir bereits mit einer Kundgebung am 26. September 2024 auf dem Altenburger Markt deutlich gemacht haben, wollen wir uns nicht damit abfinden, dass unser ländliches Lebensumfeld durch einen solchen Industriepark mit seinen enormen Umweltbelastungen in Form von Lärm, Dreck, Gestank und Lichtsmog kaputt gemacht wird. Wir werden nicht nachlassen und weiter gegen diese gigantische Flächenversiegelung von wertvollen Ackerlande vorgehen! Um dieses wichtige Anliegen besser koordinieren und schlagkräftig argumentieren zu können, wird eine Bürgerinitiative „NEIN zum Industriegebiet Altenburg/Windischleuba“ gegründet. Die Gründungsversammlung und gleichzeitige Informationsveranstaltung findet **am Samstag, dem 11. Januar 2025, um 15:00 Uhr**, in der Turnhalle Gerstenberg statt. Hiermit sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen, an dieser Auftaktveranstaltung teilzunehmen. Lassen Sie uns gemeinsam mit der Agrargenossenschaft Gerstenberg sowie dem Kreisbauernverband Altenburg ein Zeichen setzen!

Der Gemeinderat Katja Kipping

Verwaltung VG „Pleißenaue“ geschlossen

Werte Einwohner der VG „Pleißenaue“, in der Zeit vom **24. Dezember 2024 bis zum 1. Januar 2025** bleibt die Verwaltung der VG „Pleißenaue“ geschlossen. Die Büros und Telefone sind nicht besetzt!

Eckelt, Vorsitzende

Schließtage der Kitas 2025

23.12.2024 – 03.01.2025

Weihnachten und Jahreswechsel

07.03.2025 Bildungstag

02.05.2025 Brückentag

30.05.2025 Brückentag

22.12.2025 – 02.01.2026

Weihnachten- und Jahreswechsel

Treben, 13.08.2024

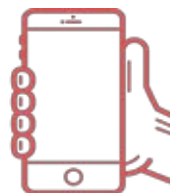
gez. Eckelt, Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft

Bürgerfunk – VG „Pleißenaue“ direkt

Immer informiert per Messenger

Anmeldung bei WhatsApp

1. Die Nummer 0151 62600300 als neuen Kontakt unter dem Namen „VG Pleißenaue direkt“ speichern.
2. Nachricht „Start“ an den neuen Kontakt schicken.



Anmeldung bei Telegram

1. Suchen Sie den Kanal „VG Pleißenaue direkt“.
2. Drücken Sie den Knopf „Beitreten“.

Weitere Infos zum Bürgerfunk finden Sie unter:

<https://vg-pleissenaue.de/verwaltung/buergerfunk.html>

Veranstaltungen in den BGS der VG Pleißenaue

Januar 2025

Montag, 06.01.2025

08:00 Uhr Bürgersprechstunde in Treben (bis 10:00 Uhr)

Dienstag, 07.01.2025

14:00 Uhr Rommeenachmittag in Treben

Mittwoch, 08.01.2025

14:00 Uhr Kaffeenachmittag in Windischleuba

Donnerstag, 09.01.2025

14:00 Uhr Klöppelgruppe in Lehma

Montag, 13.01.2025

08:00 Uhr Bürgersprechstunde in Treben (bis 10:00 Uhr)

Dienstag, 14.01.2025

14:00 Uhr Kaffeenachmittag in Haselbach –
Mit Vortrag Polizei Gera

Mittwoch, 15.01.2025

14:00 Uhr Kaffee- und Spielenachmittag in Gerstenberg

Donnerstag, 16.01.2025

14:00 Uhr Klöppelgruppe in Lehma

Montag, 20.01.2025

08:00 Uhr Bürgersprechstunde in Treben (bis 10:00 Uhr)

Dienstag, 21.01.2025

14:00 Uhr Rommeenachmittag in Treben

Mittwoch, 22.01.2025

14:00 Uhr Kaffeenachmittag in Windischleuba

Donnerstag, 23.01.2025

14:00 Uhr Klöppelgruppe in Lehma

Montag, 27.01.2025

08:00 Uhr Bürgersprechstunde in Treben (bis 10:00 Uhr)

Dienstag, 28.01.2025

14:00 Uhr Rommeenachmittag in Treben

Mittwoch, 29.01.2025

14:00 Uhr Kaffeenachmittag in Gerstenberg

Donnerstag, 30.01.2025

14:00 Uhr Klöppelgruppe in Lehma

Ich wünsche allen Bürgern der VG Pleißenaue ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2025.

Anke Koch

ACHTUNG! Neue Öffnungszeiten der Bücherei:

Montag 11:00 – 12:30 Uhr

Dienstag 16:30 – 17:30 Uhr

Danksagungen



Gemeinde Fockendorf
mit den OT Fockendorf und Pahnna

Jahresrückblick

Sehr geehrte Fockendorfer und Pahnnaer, das Jahr 2024 neigt sich seinem Ende entgegen und es ist an der Zeit kurz zurückzuschauen.

Das größte Projekt war zweifellos der grundlegende Ausbau der Ortsdurchfahrt Pahnna. Wenn man die „paar Meter“ Straße heute sieht, könnte man sich fragen, was dauerte denn daran so lange? Solch eine Straße in einem Ortsbestand grundhaft auszubauen, ist eine echte Herausforderung. Beginnend mit einem neuen Wasser- und Abwassernetz, der Erdverlegung des analogen Telefonkabels sowie der Leerrohre für die irgendwann kommende Glasfaserversorgung, dabei galt es, die genau in diesem Bereich laufenden Erdkabel für Mittel- und Niederspannung sowie die Straßenbeleuchtung nicht zu beschädigen. Das Ergebnis ist eine neue regelbreite Straße mit einem neuen Fußweg und zwei barrierefreien Bushaltestellen. Dafür möchte ich nochmals allen Anwohnern, den Planern sowie der Baufirma für ihr Verständnis und das gute Miteinander während der Bauphase danken. Die Intransparenz bei der Planung führte anfänglich zu einigen Verstimmungen, diese konnten aber durch die konstruktive Suche nach Problemlösungen letztlich ausgeräumt werden und es konnte gebaut werden.

Dem immer noch im Raum stehenden Problem einer nicht genehmigungsfähigen Geschwindigkeitsbegrenzung kommt die Gemeinde mit der Anschaffung von zwei elektronischen Geschwindigkeitsanzeigen, analog denen in der Schulstraße, entgegen. Diese sind leider erst im März 2025 lieferbar.

Der letzte Bauabschnitt Fockendorf – Kleintreben soll im kommenden Jahr ausfahrungsgeplant und in den Jahren 2026/27 gebaut werden.

Wie bekannt sein dürfte, bemüht sich die Gemeinde Fockendorf seit Jahren, die Negativentwicklungen der ehemaligen Talsperre, zu thematisieren. Eine im Jahr 2019 beantragte Altlastenuntersuchung wurde jahrelang torpediert. Erst die Gründung einer Bürgerinitiative und der Druck zu diesem Thema vor den Wahlen, ließen Bewegung in die Sache kommen. Auf einer öffentlichen Veranstaltung, drei Tage vor einer Wahl, wurden Fördermittel in Aussicht gestellt und schnelle Ergebnisse versprochen. Doch da hat man wohl, das mag manch einer nicht gerne hören, die Rechnung ohne die thüringer Bürokratie gemacht. Realistisch betrachtet, wird vor Ende 2025 kein Ergebnis zu erwarten sein.

Den Sprechern der Bürgerinitiative und den Verwaltungen gelang es jedoch, das Problem Hochwassergefahr durch die Fehlentwicklungen der Talsperre zu priorisieren. Dazu gab es erste Gespräche mit den zuständigen Landesbehörden. Nach dem nächsten Termin, zu dem beiderseitig Vorstellungen und Ziele zur Lösung der Probleme besprochen werden sollen, wird es wieder eine öffentliche Information dazu geben. Ich möchte um Verständnis zu diesem Vorgehen bitten, da nur fundierte Informationen öffentlich gemacht werden sollen.

Das die Gründung der Bürgerinitiative hunderte Interessierte mobilisiert hat, war für mich eine Bestätigung, aber mittlerweile sind auch rund eintausend Unterstützungsunterschriften zusammengekommen, die leider mangels handlungsfähiger Regierung, noch nicht übergeben werden konnten!

Es wurde aber auch anderen Pflichtaufgaben der Gemeinde Rechnung getragen, so wurde in der Alten Grube in Pahnna die Löschwasserversorgung optimiert, dazu wurde ein 120 kbm großes Löschwasserkissen angeschafft, welches bei Bedarf über eine ertüchtigte Zufahrt zum See nachgespeist werden kann.

Im kommenden Jahr wird, von der Ortslage Pahnna aus, eine neue Trinkwasserleitung in die Alte Grube gebaut und ►

somit die alte störanfällige Zementasbestleitung ersetzt. Diese Leitung wird die Trinkwasserversorgung verbessern, außerdem kann sie, wenn aus technischen Gründen aber nur bedingt, der Löschwasserversorgung dienen. Auch unser mittlerweile zweiundzwanzig Jahre alter Kindergarten fordert ständig unsere Aufmerksamkeit. So wurden im letzten Jahr über fünfzigtausend Euro in die Sanierung der Fassade und in eine neue Küche investiert. In diesem Jahr stehen diverse Malerarbeiten im Innenbereich auf dem Plan, der Focus liegt aber auf der Instandsetzung der Holzspielgeräte im Außenbereich.

Weiterhin plant die Gemeinde auch Maßnahmen zum gemeindlichen Hochwasserschutz weiter voranzutreiben. Hierzu möchte die Gemeinde die alte Köhlersche Kiesgrube an der Trebener Straße erwerben, welche der Versickerung von Oberflächenwässern dienen soll. Dazu soll das am nordöstlichen Teil des Bebauungsgebietes anströmende Wasser in Richtung Nordseite des Gebietes abgeleitet werden. Hierzu wird das ca. 3 – 4 m breite Gemeindegrundstück, welches sich entlang des Wohngebietes erstreckt, zu einer Flutrinne modelliert um Wasser zur besagten Kiesgrube abzuleiten. Am südöstlichen Teil des Bebauungsgebietes ist schon vor Jahren ein ähnliches Bauwerk entstanden, was leider durch unsachgemäße Nutzung teilweise in seiner Funktionalität eingeschränkt wurde.

Zum Abschluss meiner Ausführungen bleibt mir nur, allen Geschäftspartnern, kommunalen Verbänden unserer Verwaltung und den Mitgliedsgemeinden aber vor allem den Vereinen, dem Gemeinderat, insgesamt allen ehrenamtlich Tätigen, eine besinnliche Weihnacht im Kreis ihrer Familien sowie alles Gute für's neue Jahr zu wünschen.

Im Namen der Gemeinde Fockendorf
Karsten Jähnig/Bürgermeister



Jahresrückblick der Feuerwehr Fockendorf

Erschreckend schnell neigt sich das Jahr 2024 dem Ende entgegen. Erneut haben die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Fockendorf ein bewegendes und ereignisreiches Jahr durchlebt. Noch nie mussten in der Vergangenheit so viele Einsätze zur direkten Abwehr von Gefahr für Leben und Gesundheit abgeleistet werden. Nicht immer waren die Gedanken und Emotionen leicht zu verarbeiten. Ich möchte mich hier noch einmal öffentlich mit einem großen Dank und meiner aufrichtigen Anerkennung an unsere aktive Abteilung wenden. Ihr seid letztlich die, welche das zur Verfügung gestellte Equipment durch ehrenamtlichen Einsatz sinnvoll einsetzen. Ohne Euch wäre die kommunale Pflichtaufgabe „Feuerwehr“ nicht umsetzbar.

Ohne groß auszuschweifen möchte ich erneut alle Einwohner daran erinnern, dass die aktive Mitarbeit bei uns sinnvoll und wünschenswert ist.

Aber nicht nur wenn die Sirene unsere Bürger an die Feuerwehr denken lässt sind unsere Kameraden aktiv. Es gab erneut unzählige Ausbildungen zu absolvieren. Neu in diesem Jahr war die im Jahresplan integrierte Ausbildung im Bereich Katastrophenschutz. Durch das vom Landkreis zur Verfügung gestellte Katastrophenschutzfahrzeug LF20KatS musste der Horizont etwas erweitert werden. Aktiv unterstützten uns hier die Kameradinnen und Kameraden aus Treben und Haselbach. Letztlich stellen alle drei Gemeinden einen Teil des Katastrophenschutzfahrzeuges Wasser. Das die Indienststellung des Fahrzeuges nicht nur Übung bedeutet, mussten einige Kameradinnen und Kameraden bei überörtlichen

Einsätzen zur Brandbekämpfung schon spüren. Auch hierfür an alle mein größter Dank!

Für das neue Jahr wünsche ich mir von allen Seiten weiterhin eine gute Zusammenarbeit. Nur durch Verständnis füreinander und Respekt voreinander können die Aufgaben optimal und mit dem nötigen Ehrgeiz und Spaß absolviert werden. Ihr könnt stolz sein auf das was Ihr leistet und nur hoffen das es perspektivisch mehr Personen gibt, die Eure Überzeugung zum Ehrenamt in der Feuerwehr teilen.

Zum Schluss bedanke ich mich bei allen die uns im gesamten Jahr unterstützen. Egal ob aktiv oder auch mal finanziell. Jede Handlung führt letztlich zu einem besseren Erfolg. Besonders erwähnen möchte ich hier den Bürgermeister Herrn Karsten Jähnig mit dem Gemeinderat und der Verwaltung in Treben, dem Feuerwehrverein Fockendorf, dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz des Landkreis Altenburg, unserem Kreisbrandmeister Herrn Jan Röder, den Feuerwehren der Nachbargemeinden und des Katastrophenschutzfahrzeuges Wasser, den unzähligen Kreisausbildern, unseren Jugendwarten mit Betreuern und Kindern der Jugendfeuerwehr, den Gerätewarten, unserer Alters- und Ehrenabteilung, den verständnisvollen Partnern unserer aktiven Abteilung und letztlich natürlich den Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr.

Ich wünsche allen besinnliche Stunden im Kreise eurer Lieben, einen tollen Jahreswechsel und einen guten Start in das Jahr 2025.

Kai Seiler, Ortsbrandmeister Fockendorf

Neues aus der Volkssolidarität.....

Weihnachtsfeier

Am 10. Dezember 2024 hatten wir unsere Weihnachtsfeier. Es war wieder ein schöner unterhaltsamer Nachmittag. Der Vorsaal im Gasthof Wappler war schon festlich geschmückt. Auf den Tischen war an jedem Kaffeegedeck eine kleine Sektflasche als Weihnachtsmann verkleidet. Daneben ein Weihnachtskärtchen – gestaltet von unserer Inge Schmidt.

In der Mitte leuchteten rote Kerzen, eingebunden in einem Weihnachtsgesteck und einer silbernen Kugelvase. Zwischendurch waren kleine Naschteller. So entstand gleich eine Weihnachtsstimmung. Nach der Eröffnung durch unsere Monika, gab Gerd Dütsch ein schönes Weihnachtsgedicht in Altenburger Mundart zum Besten. Danach wurde gemütlich Kaffee getrunken, Stollen gegessen und von den Tellern genascht. Es entstand eine schöne Unterhaltung bis die lustigen Schwestern eintrafen. Sie sind immer unser Höhepunkt zur Weihnachtsfeier. Obwohl wir sie schon über zwanzigmal bei uns zu Gast hatten, können sie uns immer wieder mit ihrem Programm begeistern. Natürlich liegt es auch daran, das neue und jüngere Darsteller mitwirken, die das ganze optisch wie gesanglich beleben.



Zu bestaunen war die kleine Enkelin von Frau Weigel, die im Duett Lieder von Roy Black „Schön ist es auf der Welt zu sein“ bzw. Karel Gott „Fang das Licht“ mitsang. Für Nachwuchs ist gesorgt. Das Repertoire ging von Heino, Manuela, Trude Herr, Pussycat bis zu Heintje. Alles alt bekannte Schlagersänger. Es erinnerte viele Senioren an ihre frühere Zeit. Zwischendurch wurden immer einige Witze zur Aufheiterung dargebracht. Es war eine tolle Stimmung.



Mit Zugabe und viel Beifall wurden die lustigen Schwestern verabschiedet. Wir bedankten uns noch bei allen mit einem kleinen Präsent. Die Zeit drängte, denn das Abendessen für alle wurde schon serviert. Es gab Spießbraten mit Kartoffeln und Rotkohl. Das hat natürlich allen geschmeckt. Vielen Dank an das Wappler Team. Auch eine Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, das es so ein schöner Nachmittag wurde. Dazu gehört auch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde Fockendorf sowie der privaten Spenden der Senioren. Vielen Dank.

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir wünschen Ihnen allen ein besinnliches und friedliches Weihnachten. Für das neue Jahr alles Gute, bleiben oder werden Sie gesund. Wir sehen uns nach einer Winterpause erst im April wieder. Den genauen Termin erfahren Sie dann im Amtsblatt.

Der Vorstand

Kindertagesstätte „Am Märchenwald“

Neues aus der Kita „Am Märchenwald“

„Advent, Advent – ein Lichtlein brennt...“

Bei uns im Kindergarten ist es mittlerweile zur Tradition geworden, die schönste Zeit des Jahres mit unserer Adventsfeier einzuläuten. Vor dem leuchtenden Tannenbäumchen eröffneten unsere Kinder das Fest mit einem winterlichen Programm und sorgten so für vorweihnachtliche Stimmung.



Im Gruppenzimmer wartete ein kleines Bastelangebot auf die Kids, bei dem sie zusammen mit Mama und Papa lustige Socken-Schneemänner gestalten konnten.



In unserem Garten verbrachten wir bei Kinderpunsch, Glühwein und vielen leckeren Weihnachtsknabberien gemeinsam mit den Eltern einen schönen Nachmittag. Besonders gemütlich war es wieder am „Lagerfeuer“.

Hier hatten die Kinder die Möglichkeit, Marshmallows oder Würstchen über der Feuerschale zu braten.

„So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit ...“

Gespannt und voller Vorfreude fiebern unsere „Märchenwald“-Kinder dem Weihnachtsfest entgegen und freuen sich über jedes geöffnete Kalendertürchen, welches den Weihnachtsmann ein Stückchen näherbringt.

Um die Wartezeit ein wenig zu verkürzen wurden im Kindergarten schon eifrig Plätzchen gebacken, Wunschzettel gebastelt, Weihnachtsgeschichten vorgelesen sowie Lieder und Gedichte einstudiert. Wir hoffen sehr, dass Knecht Ruprecht zur Kinderweihnachtsfeier auch den Weg zu uns nach Fockendorf findet.



Die Gelegenheit zum Jahresende möchten wir gerne nutzen, um uns bei allen zu bedanken, die uns auf vielfältige Art und Weise in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben. Besonderer Dank geht hierbei an unseren Elternrat für die gute Zusammenarbeit, ihren Ideenreichtum sowie für die Initiierung des wunderschönen Laternenumzuges mit Unterstützung der Feuerwehr Fockendorf.

Wir wünschen allen schöne, besinnliche Weihnachtsfeiertage im Kreise der Liebsten sowie viel Glück und Gesundheit fürs neue Jahr 2025.

„Bis bald!“ sagen die Kinder
und das Team vom „Märchenwald“

Dankeschön

Liebe Kolleginnen,

ein recht turbulentes, sehr kräftezehrendes Jahr mit großen Herausforderungen neigt sich dem Ende. Durch euer unermüdliches Engagement, eure Nervenstärke und durch den engen Zusammenhalt im Team ist es uns dennoch gut gelungen. Dafür möchte ich euch und unseren ehemaligen Mitarbeiterinnen Ines, Dana und Cindy meinen herzlichsten Dank aussprechen. Lasst uns jetzt die besinnliche Zeit des Jahres genießen, um dann mit vollen Akkus 2025 anzugehen. Ich freue mich auf ein neues Jahr mit euch.

Eure Sylke

Gemeinde Gerstenberg mit den OT Gerstenberg und Pöschwitz

Weihnachtsgrüße

**Liebe Einwohnerinnen, Einwohner und
Unternehmen der Gemeinde Gerstenberg!**

❄️ **Als Bürgermeister wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen, auch im Namen des Gemeinderates Gerstenberg, ein frohes besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2025, vor allem Gesundheit und Wohlergehen.** ❄️

Ihr Bürgermeister Uwe Patzelt

Gemeinde Gerstenberg beschafft

Automatisierten Externen Defibrillator (AED)

Zur schnellen Hilfe und Rettung von Menschen im Notfall wurde in die Gemeinde Gerstenberg erstmals ein Automatisierter Externer Defibrillator (AED) angeschafft.



Der AED ist öffentlich zugänglich, befindet an der Fassade der Freiwilligen Feuerwehr Gerstenberg, Luckaer Straße und kann von jedermann bei Bedarf zum Einsatz gebracht werden.

Die Anschaffung dieses AED wurde vom Land Thüringen mit 80% gefördert.

gez. Patzelt, Bürgermeister

Defibrillator rettet Leben

Am Feuerwehrgerätehaus der Gemeinde Gerstenberg ist seit 26. November 2024 ein automatisierter externer Defibrillator (AED) angebracht. Das Gerät ist für Notfälle öffentlich zugänglich und wurde entwickelt, damit auch Personen, die nicht über medizinisches Grundwissen verfügen, Leben retten können.



Zahlreiche Vertreter der Gemeinden und der Feuerwehren Gerstenberg und Haselbach haben an einer Einweisungsveranstaltung der Firma „rd medic AED retten Leben“ im Rahmen der Inbetriebnahme teilgenommen. Herr Ronny Dierking beantwortete alle Fragen der Teilnehmer rund um das neue Gerät. Die Anschaffungskosten von knapp 2.000 Euro trägt die Gemeinde. Das Land Thüringen hat den Kauf mit achtzig Prozent Landesmitteln gefördert. Eine Förderung in dieser Höhe für die Anschaffung eines AED gewährt sonst nur noch der Freistaat Bayern. Da jeder Bürger im Ernstfall das Gerät entnehmen und bedienen kann, bedeutet diese Anschaffung ein gutes Stück mehr Herzsicherheit für unser Dorf. Die Rettungsleitstelle wird über den Standort des AED informiert und kann es so ggf. in Hilfsmaßnahmen einbinden.

Also zögern Sie nicht, im Notfall das Gerät zu verwenden. Das Gerät ist selbsterklärend und einfach in der Handhabung.

Gemeinde Gerstenberg



Neues aus der Volkssolidarität.....

VS OG Gerstenberg

Weihnachtsfeier der OG der Volkssolidarität in Gerstenberg

Knecht Ruprecht

*Von draußen, vom Walde komm ich her;
ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!*

*Überall auf den Tannenspitzen
sah ich goldene Lichtlein blitzen,
und droben aus dem Himmelstor
sah mit großen Augen das Christkind hervor.*

*Und wie ich strolch' durch des finstern Tann,
da rief's mich mit heller Stimme an:*

*„Knecht Ruprecht“, rief es, „alter Gesell,
heb deine Beine und spute dich schnell!“*

*Die Kerzen fangen zu brennen an,
das Himmelstor ist aufgetan,*

*Alt und Jung sollen nun
von der Jagd des Lebens einmal ruhn,
und morgen flieg ich hinab zur Erden;*

*denn es soll wieder Weihnachten werden!"
Ich sprach: "Oh lieber Herre Christ,
meine Reise fast zu Ende ist;
ich soll nur noch in diese Stadt,
wo's eitel gute Kinder hat."*

(Theodor Storm 1817 – 1888)

Liebe Mitglieder/innen der Ortgruppe,
liebe Gerstenberger und Gerstenbergerinnen,
mit diesem klassischen Gedicht von Theodor Storm möchte ich auf unsere Weihnachtsfeier einstimmen, die am 2. Dezember 2024 in der Begegnungsstätte, die wieder bis auf den letzten Platz gefüllt war, stattfand. Sofort entspannen sich lebhafte Gespräche und alle verlebten vergnügliche, heitere, aber auch besinnliche Augenblicke in den gemeinsamen Stunden.



Bei einem Wissensquiz wurden unsere Kenntnisse über die Weihnachts- und Adventszeit geprüft und mit liebevoll verpackten Präsenten belohnt. Danke an unsere Vorsitzende für die viele Mühe bei der Vorbereitung und Durchführung-

Auch das traditionelle Weihnachtsgebäck durfte nicht fehlen und so verging die Zeit wie im Fluge und wir ernteten viel Lob für die gelungene Veranstaltung. Darüber freuen wir uns sehr.

An dieser Stelle noch einmal ein Dankeschön an alle, die uns bei unseren Vorhaben unterstützten und tatkräftig vor Ort mithalfen

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, im Namen des Vorstandes und in meinem eigenen Namen, eine friedvolle Advents- und Weihnachtszeit und verbleibe mit den besten Wünschen für 2025

Dr. Ilona Harms

Blick auf ein erfolgreiches Jahr

Sehr geehrte Mitglieder der Volkssolidarität und Einwohner von Gerstenberg,

das Jahr 2024 neigt sich dem Ende und war für unsere Ortsgruppe sehr erfolgreich. Wir konnten viele neue Mitglieder gewinnen und auch die Einwohner des Dorfes zeigten sich bei der Straßensammlung sehr spendabel. Deshalb können wir allen Senioren, die das sechzigste Lebensjahr überschreiten, gemeinsam mit der Gemeinde eine sehr schöne Party in der Turnhalle gestalten. Das ist nun schon eine



jahrzehntealte Tradition. Außerdem veranstalten wir monatlich eine Zusammenkunft in der Begegnungsstätte bei Kaffee und Kuchen oder machen einen Ausflug in umliegende Museen und Ausstellungen. In diesem Jahr haben wir noch eine neue Idee umgesetzt: Unsere Margit Lienert und ihr Team bereiten für alle die es wünschen ein leckeres Abendessen.

Es ist mir ein großes Bedürfnis, im Namen des Vorstandes der Volkssolidarität Ortsgruppe Gerstenberg allen, die am Gelingen dieser Veranstaltungen Anteil haben, Danke zu sagen. Außerdem wünschen wir allen Bürgern eine fröhliche, besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2025.

Elke Burges, Vorsitzende der VS OG Gerstenberg

Nächste Veranstaltung

Unsere nächste Veranstaltung findet **am Montag, 20. Januar 2025**, in der Begegnungsstätte Gerstenberg statt.

Feuerwehrverein Gerstenberg e. V.

Weihnachtswünsche

Der Feuerwehrverein Gerstenberg wünscht allen Vereinsmitgliedern, den Kameraden der freiwilligen Feuerwehr und deren Familien sowie allen Einwohnern von Gerstenberg und Pöschwitz ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Skatturnier in der Feuerwehr Gerstenberg

Das nächste Skatturnier findet **am 10. Januar 2025** in der Feuerwehr Gerstenberg statt.

Cindy Thiele, Feuerwehrverein Gerstenberg e. V.

Der SV Gerstenberg lud zum Brett'l Turnier

Am 30. November 2024 trafen sich elf Mannschaften zum alljährigen Brett'l Turnier. Die Teilnehmer, zwischen zehn und 65 Jahren alt, zeigten im Doppel teilweise hochprofessionelles Tischtennis.



Bei Musik, viel Nebel und wechselnden Lichtverhältnissen gaben alle Teams ihr Bestes. An drei Tischtennisplatten konnten alle Teilnehmer/innen ihr Können beweisen. Der Spaß stand jederzeit im Vordergrund, doch leider kann es nur einen Sieger geben.

Der Wanderpokal wechselte die Mannschaft. So konnte das Team Koch/Lienert dieses Mal der Favoritenrolle nicht gerecht werden und erreichten nur Platz drei. Der Wanderpokal des SV Gerstenberg 1954 e. V. blieb aber trotzdem in Gerstenberg – und das sogar im eigenen Verein: ▶

Das Team Kutik/Schötke konnte sich nach vier Stunden gegen die restlichen Mannschaften durchsetzen und verwies das Team Kreitlein auf den zweiten Platz. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und Helfern sowie bei unserem DJ Heiko

In wenigen Wochen steht schon das nächste Highlight auf dem Zettel des SV Gerstenberg. Am 4. Januar 2025 findet das Dart-Neujahrsturnier statt. Dann fliegen wieder die Dartpfeile in der Willi-Walther-Turnhalle. Auch hier geht es um einen Wanderpokal, den es von den Vorjahres-Gewinnern zu verteidigen gilt. 2 Spieler – 1 Team.



Wer Interesse hat, bitte bei Henri Kutik rechtzeitig anmelden (Tel. oder WhatsApp 0157 53002513).

Mit sportlichem Gruß

Uwe Patzelt, 1. Vorsitzender SV Gerstenberg 1954 e. V.

3. Gerstenberger Dartturnier

für Jedermann und Jederfrau / Willi Walther Turnhalle

Samstag 04.01.2025

Einlass ab 15.00 Uhr / Anmeldung bis 15.30 Uhr / Start 16.00 Uhr

Liebe Sportfreunde und Sportfreundinnen, hiermit laden wir alle Interessierten zu unserem Dartturnier ein. Das Turnier wird in Zweierteams ausgetragen.

Preisgeld: 1. Platz 100 € + Wanderpokal, 2. Platz 50 €, 3. Platz 30 €.

Gespielt wird auf elektronische Scheiben mit von uns bereitgestellten „Gummiadlern“. Startgeld 10,00 €/Team.

Anmeldung per Whatsapp oder Tel. bei

Tony 0152 57285749 oder Henri 0157 53002513.

Der SV Gerstenberg freut sich, Euch an diesem

Nachmittag begrüßen zu dürfen.

Für musikalische Unterhaltung, Speis und Trank ist gesorgt.



Gemeinde Haselbach

Weihnachtsgrüße

Liebe Einwohner der Gemeinde Haselbach und der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“,

der Bürgermeister und der Gemeinderat der Gemeinde Haselbach wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes und glückliches Weihnachtsfest sowie Ruhe und Besinnlichkeit.

Einen guten Rutsch ins Jahr 2025, viel Erfolg, vor allem Gesundheit und Wohlergehen.

Ihr Bürgermeister Ralph Kirst

Neue Dacheindeckung in der Günther-Göbel-Sportstätte in Haselbach

Im zweiten Halbjahr 2024 erhielt die Günther-Göbel-Sportstätte in Haselbach eine neue Dacheindeckung inklusive Dachentwässerung.



Die Investition belief sich auf rund 80.000,00 €, wurde im Rahmen der Sportstättenförderung 2024 mit einer Zuwendung in Höhe von 60 % vom Land Thüringen gefördert.



Es dient der Aufrechterhaltung, Verbesserung und Erweiterung des Vereins- und Gesellschaftssports in der Gemeinde Haselbach.

gez. Kirst, Bürgermeister

Gemeinde Haselbach beschafft

Automatisierten Externen Defibrillator (AED)

Zur schnellen Hilfe und Rettung von Menschen im Notfall wurde in die Gemeinde Haselbach erstmals ein Automatisierter Externer Defibrillator (AED) angeschafft.



Der AED ist öffentlich zugänglich, befindet an der Fassade der Freiwilligen Feuerwehr Haselbach, Ramsdorfer Straße und kann von jedermann bei Bedarf zum Einsatz gebracht werden.

Die Anschaffung dieses AED wurde vom Land Thüringen mit 80% gefördert.

gez. Kirst, Bürgermeister



Feuerwehr Haselbach

„Nun leuchten helle Weihnachtskerzen und zaubern Glück in alle Herzen“

Ein herzliches Dankeschön jeden Einzelnen für die so wertvolle Zusammenarbeit und Unterstützung unserer Feuerwehr. Wir wünschen allen ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes Jahr 2025

Ihre Feuerwehr Haselbach



Neujahrsfest
am 18.1. 2025
ab 16 Uhr
an der Feuerwehr
Haselbach
❖ für das leibliche Wohl ist gesorgt
❖ kleines Programm des Kindergartens
❖ Verkaufsstand der Fleischerei Kupfer
Ihre Freiwillige Feuerwehr Haselbach

Aus dem Vereinsleben der Privilegierten Großkaliberschützen Haselbach e. V.

Vom 4. bis 17. November 2024 nahmen vom Verein Tim Wisgalla (Herren I: 15. Platz) und Dr. Gunter Ebert (Herren III: 17. Platz) am Luftpistolen Fernwettkampf – November Cup 2024 teil.

Am 18. November 2024 wurde von Rocco Hofmann als Vertreter des Vereines ein Kranz am Denkmal für die gefallenen des 1. Weltkrieges auf dem Kirchhof in Breitingen niedergelegt.

Ein geplanter Arbeitseinsatz fand am 23. November 2024 statt. Es wurden Aufräumarbeiten innen und außen durchgeführt.

Die Kreismeisterschaft 3. Haselbacher Schwarzpulverpokal wurde am 30. November 2024 bei uns im Schützenhaus ausgetragen.

- 5. Platz – Tim Wisgalla
- 4. Platz – Florian Bock
- 5. Platz – Thomas Gutschker
- 7. Platz – Dr. Gunter Ebert
- 9. Platz – Gerd Günther

Gleichzeitig war das unsere Vereinsmeisterschaft Schwarzpulverpokal.

- 1. Platz – Tim Wisgalla
- 2. Platz – Florian Bock
- 3. Platz – Thomas Gutschker

Ein Teil des Adventskalenderschießen mit KK Diopter und/oder KK Zielfernrohr wurde als Wettkampf am 4. Dezember 2024 in Haselbach ausgetragen.

Vom Verein nahmen Thomas Pitulle, Tim Wisgalla, Thomas Gutschker, Andreas Galleck, René Schubert, Heinz Bruckmann und Michael Feiler teil.

Wie jedes Jahr machten sich am 6. Dezember 2024 der Nikolaus vom Schützenverein mit seinem Gehilfen auf den Weg, um die Kinder vom Haselbacher Kindergarten mit Geschenken und Süßigkeiten zu überraschen. Es ist jedes Mal eine Freude das Leuchten in den Augen der Kinder und ihre Aufregung mitzuerleben.

Das nunmehr schon seit vielen Jahren traditionelle Schinkenschießen mit der Leipziger Communalgarde e.V. fand am 7. Dezember 2024 bei uns im Schützenhaus statt. Wir freuten uns über die hohe Beteiligung beider Vereine. Nach ein paar einführenden Worten der beiden Vorsitzenden sowie Sportleiter bzw. Wettkampfleiter begann der Wettkampf.



Die beiden Vereine beisammen im Versammlungsraum

Zuvor legten wir noch eine Schweigeminute für unseren in diesem Jahr verstorbenen Schützenbruder Wolfgang Stopfkuchen und den im letzten Monat verstorbenen Präsidenten der Leipziger Communalgarde e. V. Oberst Claus Wüsteneck ein. Geschossen wurde diesmal mit KK-Pistole auf einen Bleicheimer. Den besten Schuss landete unser Thomas Pitulle und wurde somit der Schinkenkönig 2024. Nach der Siegerehrung ließen wir uns einen Teil von den Schinken schmecken. Einen durfte er mit nach Hause nehmen.



Der Schinkenkönig 2024 Thomas Pitulle

Die Weihnachts- und Jahresabschlussfeier mit der Vereinsmeisterschaft „Wilhelm Tell Cup“ Wanderpokal fand am 14. Dezember 2024 im Schützenhaus statt. ▶

Nach dem Wettkampf mit Armbrust ging Dr. Gunter Ebert als Sieger hervor. Nachdem wir uns das von Daniel Günther gelieferte Essen schmecken ließen, erfolgte die Siegerehrung.



Dr. Gunter Ebert mit dem Wanderpokal

Dr. Gunter Ebert bekam den Wanderpokal durch Frank Eisenschmidt überreicht.



Bei der Weihnachtsfeier

Ein Dankeschön an alle, die zum Gelingen der Weihnachtsfeier beigetragen haben.

Die Mitglieder des Privilegierten Großkaliberschützenvereines Haselbach e. V. wünschen allen Bürgern von Haselbach und Umgebung und allen Lesern der Pleißenaue sowie den Sponsoren und Freunden des Vereines ein Frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches, erfolgreiches und gesundes Jahr 2025.

Karin Günther, Pressewart

GEMEINDE HASELBACH VERMIETET

Helle 2-R-Dachgeschosswohnung, 45 m², Tageslichtbad, 310,- € Warmmiete, 2 NKM Kaution, EV/a 105,2 kWh

Kontakt: CONCEPT Immobilien- und Verwaltungs-GmbH (T: 03433 27560)



Gemeinde Treben

mit den OT Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Weihnachtgrüße und Wünsche

Sehr geehrte Einwohnerinnen,
sehr geehrte Einwohner,

Das Kalenderjahr 2024 ist wieder fast vorbei.

Vielen Menschen erscheint es momentan, als würde die Zeit wie im Fluge vergehen. Das liegt wahrscheinlich an der Schnelllebigkeit, den enormen täglichen Informationsfluss und vielseitigsten Angeboten im Alltag.

Das Weihnachtsfest gibt uns inhaltlich sowie traditionell, die Möglichkeit nachzudenken. Es lädt uns zur Besinnung und Nachdenklichkeit ein. Die oftmals ruhigere Zeit um das Weihnachtsfest, wird von den Familien mit Freude entgegen genommen. Die Möglichkeit des familiären Zusammenseins wird gepflegt. Die Festtagsstimmung durchdringt die Gemüter der Menschen und somit genießen wir einmal das ruhige und freudige Weihnachtsfest.

Persönlich und in Verbindung mit dem Gemeinderat wünsche ich allen Einwohnerinnen, Einwohnern ein frohes, freudiges und gesegnetes Weihnachtsfest. Nur ein paar Tage später geht es dann doch wieder turbulenter zu. Silvester steht am Kalender, Jahreswechsel. Ein neues Jahr beginnt. Jetzt könnten die vielleicht auferlegten Vorsätze im neuen Jahr zur Anwendung kommen. Möglicherweise empfindet der Eine oder Andere, das die Zeit doch nicht so schnell rast.

Für das neue Jahr wünsche ich nochmals allen Einwohnerinnen, Einwohnern in erster Linie Gesundheit, Wohlergehen und Optimismus für das Kalenderjahr 2025.

gez. Klaus Hermann, Bürgermeister

Feuerwehrverein Treben e. V.

Jahresrückblick 2024

Das Jahr 2024 begann mit unserem Winterfest, welches wir erstmals am Gerätehaus der Feuerwehr Treben durchgeführt haben. Dies stieß auf große Resonanz.

Unser traditionelles Maifest wurde durch einen kleinen Programmpunkt des Kindergartens „Kleiner Eisvogel“ begleitet. Die Kinder schmückten dieses Jahr auch den Maibaum, welcher dann von der Freiwilligen Feuerwehr Treben und Treben-Lehma aufgestellt wurde. Herzlichen Dank an die Erzieher und Kinder sowie deren Eltern für die Unterstützung. Ein weiterer Programmpunkt war erstmals das Kinderschminken und Luftballonfiguren-Basteln durch den Faschingsverein FC Trebenia e. V.. Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Im August brachte die Band „Beatles Revival“ im Rahmen des alljährlichen Altenburger Musikfestivals das Rittergut in Treben zum Beben. Den lauen Sommerabend ließen die zahlreichen Gäste bei Bier, Wein und unserem selbstgemachten Flammkuchen bei ausgelassener Atmosphäre ausklingen.

Im Oktober gruselte es im Gewölbe der Mälzerei. Wir veranstalteten eine Halloween-Party, bei der wir das Gewölbe selbst dekorierten. Für die Unterstützung des Faschingsvereins FC Trebenia e. V. mit Tanzeinlagen und der Gärtnerei Staacke für den Kartenvorverkauf wollen wir uns nochmal auf diesem Wege bedanken.



Das Jahr neigt sich nun dem Ende entgegen. Den 1. Advent im Dezember richteten wir wie jedes Jahr gemeinsam mit dem Rittergutsverein sowie regionalen Händlern in der Mälzerei aus.

Gemeinsam mit dem Blutspendedienst des DRKs führten wir dieses Jahr drei Blutspende-Aktionen durch und bedanken uns bei allen Spendern. Auch im nächsten Jahr würden wir uns freuen, Sie wieder in der Mälzerei begrüßen zu dürfen. Ganz besonderer Dank gilt den Kameraden der Feuerwehren Treben und Treben-Lehma, der Jugendfeuerwehr sowie unseren Vereinsmitgliedern. Ohne euer ehrenamtliches Engagement wären die Ausrichtungen der Veranstaltungen nicht möglich.

Über neue Mitglieder würden wir uns sehr freuen. Bei Interesse können Sie sich gern unter Tel. 0162 7820481 melden.

Wir wünschen allen Bewohnern in und um Treben ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familie sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr. Wir freuen uns, Sie 2025 wieder als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Winterfest 2025

Wann: am 11. Januar 2025, ab 16:00 Uhr

Wo: in der Freiwilligen Feuerwehr Treben

Lagerfeuer • warme und kalte Getränke • kulinarische Leckerbissen für Groß und Klein • Fackelumzug mit dem „Trebenener Spielmannszug“

Ausgediente und abgeschmückte **Weihnachtsbäume können jeweils am Donnerstag, dem 9. und Freitag, dem 10. Januar 2025, von 17:00 bis 18:00 Uhr an der Freiwilligen Feuerwehr abgegeben** werden.

Die Jugendfeuerwehr freut sich über eine kleine Spende beim Abgeben der Bäume.

Viel Spaß wünscht der Feuerwehrverein Treben e. V.

Feuerwehren Treben und Treben-Lehma

Jahresrückblick 2024

Auf das Jahr 2024 blicken die Feuerwehren Treben und Treben-Lehma bisher auf insgesamt 18 Einsätze zurück. Darunter zählten schwere Verkehrsunfälle, medizinische Notfälle, kleine Brandeinsätze und technische Hilfeleistungen. Dank der stetig guten Zusammenarbeit mit den umliegenden Wehren konnten die Einsätze fachgerecht durchgeführt werden. Des Weiteren fanden gemeinsame Ausbildungen und Dienste statt, in denen wir als Team gut harmoniert haben. Vielen Dank dafür.

Die Feuerwehren Treben und Treben-Lehma führen seither regelmäßig alle 2 Wochen Dienste durch. Jeder Dienst steht unter einem vorher abgestimmten Thema zu dem sich ein bis zwei Kameraden vorbereiten. In diesem Jahr fanden beispielsweise eine Ortsbegehung im Pflegeheim Plottendorf, Übungen zum taktischen Vorgehen in einem Brandfall sowie bei Verkehrsunfällen und Umgang mit unseren Fahrzeugen sowie deren technischen Beladungen statt.

Wie in jedem Jahr wurde pünktlich zum 1. Mai der Maibaum von uns aufgestellt. Die gut besuchte Veranstaltung bei bestem Wetter organisierte der Feuerwehrverein Treben e. V.

Anlässlich des 1. Advents wurde der Weihnachtsbaum im Turngarten Treben platziert. Dieses Jahr war der Baum eine Spende von Familie Matthes aus Plottendorf. Vielen Dank dafür! Ein großes Dankeschön gehen an die KELL GmbH für den

Transport und die Agrargenossenschaft Gerstenberg für die technische Unterstützung beim Stellen des Baumes!

Herzlichen Dank an die Kameraden für die Teilnahme an den Diensten, der Unterstützung bei den Ausbildungen und der guten Zusammenarbeit während der Einsätze.

Leider sind auch wir von einer sinkenden Kameradenzahl betroffen. Um weiterhin eure Sicherheit gewährleisten zu können, benötigen wir EUCH! Im nächsten Jahr finden wie gewöhnlich im 14-tägigen Rhythmus unsere Dienste in der Feuerwehr Treben bzw. Treben-Lehma statt.

Das **Winterfest findet am 11. Januar 2025** statt. Wir würden uns freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

Die Feuerwehren Treben und Treben-Lehma wünschen allen Einwohnern unserer Gemeinde ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2025!

P.S.: Am 24. Dezember 2024, ab 09:00 Uhr kommt der Weihnachtsmann mit seinem Gefolge!

St. Simon, Ortsbrandmeister

Jugendfeuerwehr Treben

Hallo, liebe Bürger,

im Namen des gesamten Teams der Jugendfeuerwehr Treben möchte ich mich recht herzlich für die Vielzahl der Spenden in unsere Jugendfeuerwehrrkasse im Rahmen der Veranstaltungen des Feuerwehrvereines Treben bedanken. Von diesem Geld werden neue T-Shirts für die Jugendfeuerwehr angeschafft. Des Weiteren wird noch ein gemeinsamer Ausflug in das Bowlingcenter Altenburg geplant und ausgeführt.

Um nicht auf der faulen Haut herumzuliegen, starten wir im neuen Jahr mit viel Elan zu unserem traditionellen Winterfest. Die Baum-Annahme findet an der Feuerwehr Treben statt.

Termine: 9. und 10. Januar 2025, jeweils zwischen 17:00 und 18:00 Uhr

Wir freuen uns auf ein neues aufregendes Ausbildungsjahr 2025! Gern können jederzeit interessierte Kinder & Jugendliche vorbeischauen und mitmachen. Sprecht uns an!

Vielen Dank und einen guten Start in das neue Jahr wünscht die Jugendfeuerwehr Treben!

gez. Stellvertr. Jugendwart Raik Fleck

Feuerwehr- und Heimatverein Lehma e. V.

Neujahrsgespräch

Liebe Einwohner von Lehma und Trebanz,

der Feuerwehr- und Heimatverein Lehma e. V. lädt Sie recht herzlich zum Neujahrsgespräch **am 11. Januar 2025, um 17:00 Uhr in den Vereinsraum** ein.

Der Vorstand

FC TREBENIA

Ehemaligentreffen mit viel Spaß und Gesang

Fast pünktlich zum 50-jährigen Bestehen des Faschings Clubs TREBENIA trafen sich ehemalige Mitglieder des FCT am 30. November 2024 im Gasthof Wappler, um den Geburtstag des Vereins auf gewohnt närrische Art zu feiern. ►

Immerhin 30 Junggebliebene waren der Einladung des Vereinsgründers und Ehrenpräsidenten Kowa gefolgt und verbrachten ein paar lustige und wie früher schon gesellige Stunden miteinander. Auch der amtierende Präsident Heiko Neyer und seine Frau waren zugegen, brachten Fotos aus dem aktuellen Vereinsleben mit und überreichten mit einer kurzen Laudatio Kowa den Orden der Jubiläumssaison.



Olaf Schöppe hielt eine lustige Büttenrede und zeigte darin nochmal einige Highlights des Vereinslebens auf. Mathias Mikolajek hatte zahlreiche Foto- und Film-Dokumente vom Hochwasser gerettet und dank der Technik von Steffen Krist konnte über die eine oder andere Sequenz auf der Leinwand nochmal herzlich gelacht werden. Natürlich wurde auch unser „Treben-Walzer“ und das „Nabucco-Lied“ mit Akkordeonbegleitung gesungen und unser Schlachtruf „Fasching Ahoi“ schallte mehrfach durch „Wapplers heilige Hallen“, die dieses Mal auf den Vorsaal begrenzt waren.

Karin Hörtsch, eine der Mitorganisatoren, hatte aus dem FCT-Archiv einige Dokumente der Vereinschronik mitgebracht und zusammen mit den durchgereichten Fotos der Gäste konnte so über manche Schnappschüsse von damals geschmunzelt werden.



Das traditionelle „Treppen-Foto“ mit Mädels und Präsident

Auch unsere damaligen Funkenmädels waren mit fünf immer noch sehr attraktiven Vertreterinnen vertreten und drückten den Altersdurchschnitt der versammelten Gäste genauso wie zwei noch junge Männer unserer „Technik-Crew“ maßgeblich. In dieser kleinen Runde – es fiel der Begriff „Hühnerleiter“ – wurde am meisten und lautesten gelacht und bemerkenswert war, dass Silke extra zu diesem Treffen aus dem „Westen“ angereist und voller Freude über dieses närrische Wiedersehen war. Aber auch unsere zwei ältesten Serbitzer Närrinnen fühlten sich in der Runde pudelwohl, junggeblieben und gaben selbst so manche närrische Reminiszenz zum Besten.

Kowa hatte für jeden einen Flaschenöffner mit dem Vereinswappen als Andenken organisiert, was großen Anklang fand. Es wurde geknipst, gefilmt und so ganz nebenbei auch etwas gegessen und getrunken.

Schade war, dass einige Zusagen der aktuellen Erkältungswelle zum Opfer fielen bzw. leider der Veranstaltung fernblieben.

Dafür waren alle Anwesenden happy und nach gut fünf Stunden ertönte zum letzten Mal an diesem so närrischen Abend unser „Fasching Ahoi“ und mit einem Dankeschön an Wapplers für die wie immer gute Bewirtung und an die Organisatoren wurde die Heimreise angetreten.

Dem aktuellen Verein wünschen wir alles Gute, tolle Programme und immer ein volles Haus für die nächsten 50 Jahre. Setzt die närrische Tradition, die wir begonnen haben, weiter so erfolgreich fort. Fasching Ahoi!

KARTENVERKAUF

FASCHING

MÄLZEREI TREBEN

TERMINE

15.2.25	15.11 Uhr	Kinderfasching
22.2.25	18.11 Uhr	1. Hauptveranstaltung
01.3.25	18.11 Uhr	2. Hauptveranstaltung

KARTENVERKAUF

Die Karten für die Hauptveranstaltungen können ab sofort bei Heiko Neyer (01523 4195813) oder zum Winterfest in Treben, am 11.01.25, abgeholt werden.

Nicht abgeholte Karten gehen ab 9.2.25 wieder in den Verkauf.

Die Karten für den Kinderfasching können über Jutta Erler (0174 3622634) reserviert und Vorort gekauft werden.

MOTTO

Seit 50 Jahren ist bekannt, der FCT im Pleißenland, als Krönung öffnet er mal schnell, für alle Freunde ein Hotel!

Gemeinde Windischleuba

mit den OT Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Remsa, Schelchwitz, Windischleuba und Zschaschelwitz

Worte des Bürgermeisters

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Windischleuba!

Das Superwahljahr 2024 ist vorüber und geändert hat sich für uns nichts. Im Gegenteil! Die wirtschaftliche und politische Talfahrt unseres Landes ging ungebremst weiter und endete schließlich im Kollaps dieser unfähigen Regierung im November dieses Jahres.

Im Vorwort meines Jahresberichtes 2023 hatte ich die Hoffnung geäußert, dass mit den Neuwahlen eine Verbesserung 2024 eintreten würde. Leider ist das ganze Gegenteil eingetreten. Ungebremste Preisentwicklungen, absurde Lohn- und Gehaltsforderungen, gigantische Sozialleistungen ohne entsprechende Gegenleistungen sowie eine unkontrollierte Migration lassen uns an die Grenzen des Machbaren stoßen. Die Prinzipien „Fordern und Fördern“ sowie „Leistung muss sich lohnen“ sind zu Floskeln verkümmert.

Am 23. Februar 2025 haben wir nun die letzte Chance, den

weiteren Niedergang unseres Landes aufzuhalten. Allein Protest wählen ist aber auch keine Lösung! Nach drei Jahren Führung durch inkompetente und selbstverliebte Berufspolitiker und -politikerinnen ist nun ein Austausch durch Fachkräfte zwingend notwendig. Wie sagt der Volksmund: „Ein Ende mit Schrecken ist besser als ein Schrecken ohne Ende“.

Nun aber zum Jahresrückblick 2024 in unserer Gemeinde. Wie schon erwähnt, hat diese unfähige Finanz- und Wirtschaftspolitik auf Bundes-, Landes- und Kreisebene auch gravierende Auswirkungen auf unsere Gemeinde. Nur deshalb mussten im abgelaufenen Jahr Steuererhöhungen zum Ausgleich fehlender Finanzmittel im Haushalt vorgenommen werden. Was 2025 notwendig ist, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht eingeschätzt werden.

Aber 2024 gab es auch viel Positives zu berichten. In diesem Jahr hatte ich den Eindruck, dass die kulturellen Veranstaltungen in der Gemeinde qualitativ und quantitativ zugenommen haben.

Zu den etablierten, über Jahre erfolgreichen Events, kam das größte Ostthüringer Feuerwehr-Oldtimer-Treffen hinzu. Überwältigenden Anklang fand auch das Oldtimertreffen in Verbindung mit dem Tag des Denkmals im September. Aber auch die Aktivitäten der Bürgerinitiative (hervorgegangen aus dem Fliegenden Salon) sind unbedingt zu würdigen.

Die Einweihung der Hinweistafeln für den Dorfrundgang an vier Zugangswegen zur Gemeinde, die Gestaltung des Familien-Advents sowie die Schaufenstergestaltung der Krippe inklusive Figuren sind nur ein paar Beispiele.

Das Sommerfest des Kindergartens, die vielen Veranstaltungen seitens der Wehren und Feuerwehrvereine sind immer wieder Highlights im kulturellen Leben unserer Gemeinde. An dieser Stelle möchte ich allen Organisatoren und Helfern für den Einsatz ganz herzlich Danke sagen.

Ich weiß, was es bedeutet, sich und andere immer wieder zu motivieren. Aber wer, wenn nicht wir selbst, können diese Events stemmen!?

Liebe Einwohner,

wie jedes Jahr ist es mir eine Herzensangelegenheit, unserem Sponsor, Herrn Siegmund Neuhaus, Dank und Anerkennung auszusprechen. Durch seine erneute finanzielle Unterstützung hat er es uns ermöglicht, am Gebäude der Feuerwehr Pöppchen zwei Kunstgüsse (Heiliger Florian mit brennender Kirche Bocka sowie Feuerwehrwappen) anzubringen. Mit dem Restbetrag aus der Großspende 2023 konnte noch ein komplett ausgerüsteter Löschhänger im Wert von ca. 25.000 € angeschafft werden. Hochachtung, Siegmund, im Namen der Kameraden.

Trotz der angespannten finanziellen Situation wurden noch weitere Maßnahmen im Gemeindegebiet umgesetzt. So wurde der Ausbau des Glasfasernetzes in den Ortsteilen Zschaschelwitz, Borgishain, Pähnitz, Siedlung am Schafteich sowie Schelchwitz abgeschlossen. Immerhin musste die Gemeinde (eine von vier im Kreis) einen Eigenanteil von 55.000 € hierfür aufbringen. Geld, was für andere Maßnahmen fehlt.

Mit der Sanierung der Restfläche im Feuerwehrgebäude Windischleuba wurde ein weiterer Raum für zukünftige Nutzungen fertiggestellt. Übrigens, die „Einweihung“ erfolgte im September 2024 mit dem Generalsekretär der CDU, Herrn Carsten Linnemann.

Ein weiteres Projekt, was zurzeit im Gange ist, ist die teilweise Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Pähnitz in

Zusammenarbeit mit Mitnetz. Diese Maßnahme wird im I. Quartal 2025 abgeschlossen sein.

Aber auch durch den Bauhof, unter Leitung von Jens Schindler, konnten in diesem Jahr durch erhebliche Eigenleistungen Kosten für die Gemeinde eingespart werden. So erfolgten umfangreiche Fäll- und Schneidarbeiten an Bäumen und Hecken. In Eigenregie wurde der Kauf und Austausch von Spielgeräten im Kindergarten und Wohngebiet durchgeführt. Durch die Sanierung der Pöppschener Straße in Remsa (Aufsplittung) wurden ebenfalls Mittel durch Wegfall der Fremdvergabe eingespart.

Dies sind nur einige Beispiele, die aber mit dazu beigetragen haben, dass unsere Gemeinde seit Juli 2024 schuldenfrei ist. Dies können nur ganz wenige Kommunen im Kreis von sich behaupten. Deshalb von hier aus einen ganz herzlichen Dank an die alten und neuen Gemeinderäte für ihre kompetente, manchmal auch konservative Finanzpolitik im Sinne unserer Zukunft. Nur auf dieser Basis ist die Weiterentwicklung unserer Gemeinde umsetzbar.

2025 wird ein entscheidendes Jahr für unser Land und unsere Gemeinde. Sollte keine Kehrtwende in der Wirtschafts- und Sozialpolitik erfolgen, wird dies weitere gravierende Auswirkungen auf jeden von uns haben. Eine Vorausschau für 2025 ist deshalb aus Gemeindesicht äußerst schwierig.

Seit neun Jahren erhalten wir nun schon keine Mittel mehr aus dem kommunalen Finanzausgleich (KFA) des Freistaates Thüringen. Die größte Einnahmequelle ist die Gewerbesteuer, deren Höhe jedoch stark schwankend sein kann und damit schwer planbar.

Eine Herzensangelegenheit 2025 ist für mich der seit Jahren angestrebte Lebensmittelmarkt im Gewerbegebiet. Durch die erteilte Baugenehmigung ist die Umsetzung im Frühjahr greifbar nahe.

Der Bau einer Bushaltestelle in Pähnitz ist ebenso geplant wie die räumliche Vergrößerung der Trauerhalle auf dem Friedhof Windischleuba.

Nach jahrelangem Kampf soll nun auch eine neue Pleißenbrücke, wenn auch nur einspurig, im neuen Jahr errichtet werden.

Auch zeichnet sich mit der Unterzeichnung eines langfristigen Pachtvertrages zwischen NABU und Gemeinde eine Lösung zur Problematik „Park“ ab.

Ebenfalls wurde durch den Präsidenten des Landesamtes für Umwelt und Geologie (nach einer Vor-Ort-Besichtigung) zugesichert, dass eine Erhöhung des Hochwasserschuttdammes zwischen Pleißenbrücke und Pumpstation Borgishain in Planung gegeben wird.

Mein großer Wunsch, für das Schloss Windischleuba einen Förderverein zu gründen und damit finanzielle Mittel zur Sanierung der gravierenden Schäden zu akquirieren, scheiterte leider am totalen Desinteresse des Vorstandes des Jugendherbergsverbandes in Thüringen. Ein Treffen mit der Geschäftsführung endete in einem Desaster. Schade um eine solche vertane Chance!

Auch im kommenden Jahr werden wir Mehrausgaben gegenüber 2024 in sechsstelliger Höhe zu verkraften haben (Kreis-, VG-, Kindergartenumlage usw.). Trotzdem bleibt das Ziel des Gemeinderates und des Bürgermeisters kontinuierlich an der Verbesserung der Lebensqualität in unserer Gemeinde zu arbeiten.

Zum Schluss meines Jahresberichtes möchte ich allen Vereinsmitgliedern und ihren Leitungskräften ganz herzlich für ihre Arbeit danken. ▶

Dank allen Kameraden der Wehren, den Wehrleitern und dem Ortsbrandmeister für ihren Einsatz.

Dank den Mitarbeitern des Bauhofes, den Erziehern des Kindergartens, den Sachbearbeiterinnen der Verwaltungsgemeinschaft einschließlich ihrer Führungskräfte.

Wir können nur gemeinsam die zukünftigen Probleme und Herausforderungen lösen.

Ich wünsche allen Bürgern der Gemeinde und der Verwaltungsgemeinschaft ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr, vor allem aber Gesundheit und Wohlergehen. Alles wird hoffentlich gut!

Gerd Reinboth, Bürgermeister

Weihnachtliches Schaufenster in Windischleuba

Eine Weihnachtskrippe, die im Besitz der Gemeinde Windischleuba ist, konnte im Schaufenster der Familie Bauch aufgestellt werden. Es ist ein stimmungsvolles Bild in der Dunkelheit.



Wir möchten uns bei der Familie Bauch für die Nutzung der Räumlichkeit bedanken.

Bürgerinitiative Windischleuba

Stimmungsvoller 2. Advent in Windischleuba

Eine volle Kirche und ein Schlosshof, auf dem kaum ein Durchkommen war! Wie kam das? Wenn zwei Anliegen einzeln nicht funktionieren, dann liegt es zumindest im Rückblick nahe, diese zusammenzulegen. So geschehen mit der Veranstaltung am 2. Advent in Windischleuba.

Eigentlich hatte die Bürgerinitiative Windischleuba vor, wieder einen Familienadventsweg zu gestalten, jedoch fehlten uns Höfe für Aktivitäten. Der Verein der Faschingsstörche organisierte bisher die Weihnachtsmärkte in Windischleuba. Der neue Vorstand entschied sich jedoch dieses Mal für eine Glühweinparty am 30. November 2024.

Matthias Buhl, der Leiter der Jugendherberge, ergriff bereits im September die Initiative und lud alle Beteiligten zu einer Versammlung ein. Er wollte die schöne Tradition des Weihnachtsmarktes trotzdem gerne erhalten. Dabei entstand das Format „Familienadvent in der Kirche mit anschließendem Weihnachtsmarkt im Schlosshof“. Ein Stromausfall kurz vor Beginn sorgte für zusätzliche Aufregung und Aktivitäten unter den Veranstaltern. Aber zumindest war uns der „Wettergott“ hold und der Stromausfall dauerte zum Glück „nur“ eine halbe Stunde. Durch den Stromausfall musste

die Veranstaltung in der Kirche ohne Mikrofonanlage und Beleuchtung beginnen. Umso mehr kamen die 2 Kerzen auf dem Adventskranz und auf dem Altar zur Wirkung. Zwei Kirchenchorlieder sowie der Sologesang von Andreas Göthel unter Leitung des Kantors Hans Nitzsche setzten zu Beginn nicht wegzudenkende adventliche Akzente. Beim Auftritt der Kindergartenkinder wurde es mucksmäuschenstill. Ihr umfangreiches Programm zauberte Freude auf alle Gesichter – eine Augen- und Ohrenweide. Herzlichen Dank den Erzieherinnen und den Eltern der Kinder für ihren Einsatz.

Für die Kinder war dann der überraschende Auftritt von Nikolaus und Weihnachtsmann ein Höhepunkt. Stephan Bornemann und Werner Tietze übertrumpften sich gegenseitig mit ihrer Daseinsberechtigung und bezogen auch die Kinder mit ein. Nach dem abschließenden gemeinsamen Gesang verteilten beide an die Kinder Geschenke. Anschließend strömten alle zum Schloss.

Das Schlossgeschehen hier ausführlich zu beschreiben, würde zu weit führen. Nur so viel: Das große ehrenamtliche Engagement von Feuerwehrverein, der Bürgerinitiative, den wunderbaren adventlichen Ständen, der Bastelstube usw. sowie der guten Zusammenarbeit von Jugendherbergsleiter Matthias Buhl, Bauhof und Falk Höser u. a. ist eine beeindruckende Schlossweihnacht gelungen. Den hinteren Bereich des Schlossgeländes für Kinderaktivitäten zu öffnen, brachte für viele etwas Ruhe und Entspannung neben dem weihnachtsmarkttypischen Gedränge und für die jungen Besucher einen weiteren, schönen Anlaufpunkt.

Mich, Roswitha Gumprecht, hat besonders das Engagement aller beeindruckt sowie die einzigartige, beleuchtete Fassade des Schlosses, das einem Märchenschloss glich. In Gruppen suchten Menschen Gemeinschaft beim Glühwein trinken und dem Genuss der vielfältigen Essensangebote.

Auch 2025 müsste es wieder etwas in dieser Form geben. Und unser Schloss braucht und verdient unbedingt eine Sanierung, wenn es weitere Jahrzehnte neben der Kirche Zentrum des Ortes sein soll.

Roswitha Gumprecht, im Auftrag der Bürgerinitiative

SC Windischleuba e. V.

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!



Der Vorstand des SC Windischleuba e. V. bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern, ihren Familien, unseren Übungsleitern, Helfern und Sponsoren sowie bei allen, die uns im Jahr 2024 unterstützt haben. Gemeinsam konnten wir viele Erfolge feiern und besondere Momente erleben.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest, einen gelungenen Start ins neue Jahr und für 2025 viel Gesundheit, Glück und Erfolg.

Vorstand SC Windischleuba e. V.

Oldtimerclub Windischleuba

Wir, vom Oldtimerclub Windischleuba wünschen allen Oldtimer Fans, Freunden und Sponsoren ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir freuen uns alle, euch zu unserem 18. Oldtimertreffen am 6. September 2025 wieder zu sehen und wünschen bis dahin ein erfolgreiches Jahr 2025.

Die Faschingsstörche im Jahr 2024

Fasching

Unser Fasching im Februar dieses Jahres führte uns unter dem Motto „Die spinnen, die Winschleiwern“ in ein von unbeugsamen Winschleiwern bevölkertes Dorf, das nicht aufhörte, den Römern Widerstand zu leisten. Wir wurden Zeugen einer Wette zwischen Caesar, Asterix und Obelix, im Zuge derer die beiden ungleichen Gallier unter anderem giftige Pilze essen und sinnlose Fragen beantworten mussten. Vielleicht erinnern Sie sich noch an die Frage aus dem Passierschein A38: „Was ist Ihrer Meinung nach die ideale Anzahl an Schafen?“ (Dies sei gesagt: Wir wissen es auch nicht.) Obwohl es zu Anfang keiner erwartete, meisterten Asterix und Obelix alle ihnen gestellten Aufgaben, verdonnerten die Römer zu vier Wochen Hof- und Putzdienst und feierten ihren Sieg mit jeder Menge Wildschweinen, die allen Bewohnern des gallischen Dorfes vortrefflich mundeten.



Wir danken an dieser Stelle unserem treuen Publikum für die großartige Stimmung und den herzlichen Applaus an beiden Faschingsabenden.

Ostersuche

Am Karfreitag tauschten wir Wildschweine gegen Hasen, denn unsere alljährliche Ostersuche fand im Windischleubaer Schlosspark statt, der unglücklicherweise von einer bösen Hexe verzaubert wurde. Aus diesem Grund hatte sich der Osterhase dieses Jahr sogar selbst (hinter einem bemerkenswert schmalen Verkehrsschild) versteckt. Was für ein Angsthase! Aber mit Hilfe der Zauberhaftigkeit der Kinder wurde der Park befreit und alle kleinen und großen Osterfreunde konnten ihr Osternest suchen. Der Nachmittag hat allen Anwesenden viel Freude bereitet. Vielen Dank an alle, die den Tag gestaltet haben.



Vereinsnachmittag

Im Sommer organisierten wir einen Vereinsnachmittag in heimischen Gefilden. Nach einem gemütlichen Brunch gab es eine Aerobic-Stunde mit Jule, bei der die eingerosteten Hüften in Schwung gebracht wurden. (Wie war das nochmal mit rechts und links?) Im Anschluss bekamen wir Besuch von einigen Alpakas, mit denen wir eine Wanderung durch den Schlosspark und über die Pleißewiesen bis nach Remsa und zurück unternahmen. Die Tiere waren sehr entspannt und stellten für jeden ein besonderes Highlight dar.



Glühweinparty

Den Abschluss in diesem Jahr bildete unsere erstmalig durchgeführte Glühweinparty auf dem Festplatz am Hofeteich. Wir dachten, wenn es draußen immer winterlicher wird, ist ein heißer Glühwein doch genau das Richtige. Und das Wetter gab uns Recht: bei ziemlich knackigen Temperaturen am 30. November konnten sich unsere Gäste am (zugegebenermaßen eher kleinen) Feuer aufwärmen und bei heißen Getränken einen entspannten Abend genießen.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Neben Glühwein und Grillgut gab es auch eine leckere Pilzpfanne, die Sven Meisel zubereitet hat. Vielen Dank dafür! Alle Naschkatzen wurden am Süßigkeitenstand vom Schaustellerbetrieb Praise oder beim Plätzchenstand der Regelschule Treben fündig. Eine Premiere waren in diesem Jahr auch die heißen Cocktails, die fast ausnahmslos den Geschmack der Gäste getroffen haben. Vielen Dank an dieser Stelle an unseren Getränkelieferanten Eventservice Drehscheibe (Inh. Felix Lucht).



Aber natürlich durfte eine närrische Untermauerung der Veranstaltung nicht fehlen und daher haben wir uns ein kleines Bühnenprogramm ausgedacht. Das Programm wurde durch einen Gastauftritt der Sambagruppe „Como Vento“ eröffnet. Diese beschallte uns (und vermutlich das gesamte Dorf) mit rhythmischen Pauken- und Trommelschlägen. Vielen Dank für diesen Beitrag zu unserer Glühweinparty – gerne wieder! Im Anschluss kostümierte sich die Truppe unseres Männerballetts „InTeam“ als Märchenfiguren. Sie spielten das Märchen Hänsel und Gretel nach. Eingefleischte Märchenliebhaber erkannten aber sofort, dass es eine Version war, welche die Gebrüder Grimm damals so nicht erzählten. Zum Beispiel gingen die Geschwister mit ihrer Playstation in den Wald und die Hexe, welche bereitwillig über ihre Orangenhaut erzählte, hatte eine unverkennbare Ähnlichkeit mit Heino. Das Hexenhaus war eine vom Gesundheitsamt geschlossene Kneipe, deren französischer Chefkoch sich aus unerklärlichen Gründen in die Hexe verliebt hatte.



„The W-Squad“ boten einen weihnachtlichen Tanzauftritt sowie einen kleinen Vorgeschmack auf ihren Tanz zum Fasching im nächsten Jahr. Den Abschluss unseres Bühnenprogramms machte eine Playback-Show mit einigen mehr oder weniger berühmten Persönlichkeiten wie den B-migos (die Ersatzgruppe für die Amigos), Tom Schilling, DJ Ötzi und den Flippers. Im Anschluss an das Bühnenprogramm gab es Musik unserer beiden DJs, die zum Tanzen luden.

Abschließend möchten wir an dieser Stelle ein großes Dankeschön ausdrücken an alle Organisatoren, Helfer und Arbeitsbienen hinter, vor und zwischen den Ständen sowie auf und hinter der Bühne. Außerdem geht unser Dank an die Gemeinde Windischleuba für die bereitgestellte Technik und an die Mitarbeiter des Bauhofs für die tatkräftige Unterstützung. Ohne die Hilfe aller wäre der Ablauf nicht so reibungslos über die buchstäbliche Bühne gegangen.

Nun freuen wir uns auf ein paar ruhige Tage vor dem Fest, ehe wir im Januar wieder mit Vollgas in Richtung Fasching voranschreiten. An dieser Stelle möchten wir auf die kommenden Termine 2025 hinweisen, die unter diesem Beitrag zu lesen sind. Wir freuen uns darauf, Sie bei der nächsten Veranstaltung als Gäste begrüßen zu können. Abschließend wünschen wir allen Lesern ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2025!

Anne Reinhardt, im Namen aller Faschingsstörche

Vorverkauf für Faschingskarten am 12. Januar

- Zeit: ab 15:00 Uhr (zum Tannenbaumverbrennen der Feuerwehr)
- Ort: Platz neben der Feuerwehr
- Kartenpreis: Samstag 8€ (Freitag Eintritt frei)

Fasching 07./08. Februar

- Einlass jeweils ab 18:00 Uhr, Programmbeginn 20:00 Uhr
- in der Turnhalle Windischleuba
- Motto: „Das Krepp ist gelb, das Krepp ist blau! Wir feiern die 90er! Hellau!“
- evtl. Restkarten an Abendkasse verfügbar

Kinderfasching 08. Februar

- Mitmachshow von „Opa Krause“ (Perays-Magic-Show)
- Spiele, Ballontiere und vieles mehr
- Eintritt: Kinder 1€, Erwachsene 3€

Kontakt: faschingsstoerche@web.de
 Windischleubaer Faschingsstörche e.V.
 Windischleubaer Faschingsstörche e.V.



Windischleubaer bei German Craft Skills erfolgreich

Glaser Louis Stöbe jetzt zweifacher Bundessieger

Die Freude sieht man dem 21-jährigen Louis Stöbe aus dem Windischleubarer Ortsteil Schelchwitz im Altenburger Land an. Was er geschafft hat, ist nicht alltäglich. Bei den Deutschen Meisterschaften des Handwerks 2024, den German Craft Skills, ist er gleich zweimal als Bundessieger geehrt worden. Er wurde 1. Bundesieger im Beruf des Glasers, Fachrichtung Fenster- und Glasfassadenbau, sowie 1. Preisträger im Bundeswettbewerb „Die gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten“.

Anfang Dezember konnte er in Berlin die Auszeichnung in Empfang nehmen. Stolz ist auch sein Vater und Firmeninhaber Mark Stöbe sowie sein Großvater und Firmengründer Reinhard Stöbe.

Corona war Wegweiser ins Glaserhandwerk

Was für viele eine mehr als schwierige Zeit war, das hat Louis Stöbe schlussendlich zum Erfolg geführt. Er besuchte das Gymnasium, als Corona kam. „Durch die Pandemie waren wir als Schüler nur zu Hause. Das wurde mit der Zeit langweilig und so nutzte ich die Möglichkeit, in die elterliche Glaserie hinein zu schnuppern“, so der frisch gebackene Bundessieger.



Die Freude war nicht nur bei Glaser Louis Stöbe aus Schlechwitz bei Windischleuba groß. Stolz präsentiert er gemeinsam mit seinem Vater und Firmenchef der FSB Fensterbau Stöbe, Mark Stöbe sowie seinem Großvater und Firmengründer Reinhard Stöbe die Auszeichnungen als 1. Bundessieger und 1. Preisträger bei den Deutschen Meisterschaften im Handwerk 2024.

Er fand Gefallen am Beruf des Glasers und entschied sich statt für das Abitur für eine handwerkliche Ausbildung zum Glaser. Drei Jahre lernte er bei seinem Vater im Betrieb das Handwerk von der Pike auf und konnte schließlich Mitte 2024 seinen Gesellenbrief in den Händen halten.

Doch damit nicht genug. „Ich war völlig überrascht, als ich den Anruf erhielt und mir mitgeteilt wurde, dass ich mit meinem Gesellenstück den Thüringer Landessieg geholt habe.“ Sein Gesellenstück, das ist ein Holzfenster mit Oberlicht und Stulpflügel sowie Dreh-Kippflügel, Schlagleistenprofilierung, und Wetterschenkel sowie einer Sprosse im Glasteil des Oberlichts. Damit eröffnete sich für ihn die Chance, sein Gesellenstück auch für den Bundeswettbewerb einzureichen. „Mein Gesellenstück hat die Jury wahrscheinlich so überzeugt, dass am Ende der 1. Bundessieger sowie der Preis in der guten Form herausprang“, ist Louis sichtlich stolz.

Meisterbrief schon jetzt fest im Blick

Ausruhen auf dem Erfolg gilt für ihn jedoch nicht. So möchte er schnellstmöglich auch den Meisterbrief im Glaserhandwerk erwerben und es damit seinem Vater gleichtun. Mark Stöbe legte 1997 erfolgreich seine Meisterprüfung im Glaserhandwerk in der Bildungsstätte der Handwerkskammer für Ostthüringen in Zeulenroda ab und war damals mit seinen 24 Jahren der jüngste Glasermeister Thüringens.

Jetzt arbeitet Louis Stöbe aber erst einmal im Familienbetrieb - der FSB Fensterbau Stöbe in Schelchwitz - tatkräftig mit. Apropos Familienbetrieb: Ohne die perfekte Ausbildung bei seinem Vater und dessen langjährigen Gesellen Heiko Naundorf wäre der jetzige Erfolg nicht möglich gewesen. Der Bundesieger ist damit auch ein Aushängeschild für die Stöbes.

Eigene Fertigung sorgt für Individualität

1983 als Ein-Mann-Betrieb von Reinhard Stöbe in Altenburg gegründet, erfolgte 1991 der Umzug an den jetzigen Standort. „Das war damals eine verrückte Zeit. Ich habe das Risiko gewagt und auf der grünen Wiese den Betrieb neu aufgebaut“, erinnert sich Reinhard Stöbe. Der Einsatz hat sich bis heute ausgezahlt – auch nachdem Mark Stöbe den väterlichen Betrieb 2012 übernommen hat.

Das Hauptaugenmerk liegt seit jeher auf der eigenen Fertigung von Holzfenstern, Holztüren und Wintergärten. Aber auch Kunststofffenster und Rollläden können nach Zukauf fachgerecht eingebaut werden. „Wir sind schon stolz, auf

das was wir bisher erreicht haben“, so Mark Stöbe. Manche Arbeiten von Stöbes lassen sich noch heute im Altenburger Land finden. So stammt beispielsweise die Eingangspforte des Meuselwitzer Gymnasiums aus der Fertigung der Familie Stöbe. Auch die Fenster und Türen in der Kreishandwerkerschaft in Altenburg sind in Schelchwitz entstanden.

Der heutige Drei-Mann-Betrieb ist vor allem bei der Privatkundschaft ein Begriff für Qualität und Können. „Wir arbeiten heute fast ausschließlich für private Kunden, wobei es zu 80 Prozent um Sanierungen geht. Aber auch Reparaturen für Wohnungsgenossenschaften gehören zu den Aufträgen“, erzählt Glasermeister Mark Stöbe. Der Familienbetrieb ist für die Zukunft gut aufgestellt. Und mit Louis als Bundessieger steht die nächste Generation schon in den Startlöchern, um das Glaserhandwerk in der Region über hoffentlich noch viele Jahrzehnte fortzuführen.

Über Praktika zur Ausbildung im Siegerbetrieb

Wichtig ist es dabei aber auch, den entsprechenden Berufsnachwuchs zu finden und ausbilden zu können. „Dass wir uns mit unserer Ausbildung nicht verstecken müssen, haben die beiden Titel von Louis jetzt unterstrichen“, freut sich Mark Stöbe. Schön wäre es, wenn sich Jugendliche finden, die diesen tollen Handwerksberuf in ihre Berufswahl einbeziehen. Der Familienbetrieb bietet hierfür jederzeit entsprechende Praktikumsplätze an, damit die Schülerinnen und Schülern die Vielfalt und Kreativität des Glaserhandwerks für sich entdecken. Und wer weiß; vielleicht gibt es für das kommende Jahr einen neuen Azubi, der in die Fußstapfen von Luis Stöbe treten kann. Denn Bundessieger wird man nicht alle Tage. (Foto: André Kühne)

Neues aus der Ortschronik

Zur Erinnerung –

Staatsminister Bernhard August von Lindenau, auch Rittergutsbesitzer von Windischleuba, der vor 170 Jahren verstarb

Ein Bericht aus der Leipziger Zeitung vom 23. Mai 1854:

„Altenburg, 21. Mai. Heute Morgen 9 Uhr 50 Minuten entschlief hier in seiner Vaterstadt nach längerem Leiden Bernhard August von Lindenau, K. S. Staatsminister a. D., früher Gothaischer Minister, dann K. S. Bundestagsabgeordneter; lange Jahre unser hochverehrter und verdienstvoller Landschaftspräsident, Schöpfer und Förderer mancher segensreichen Anstalten unter uns. Er hinterläßt in weit über unsere Grenzen hinausreichenden Kreisen ein gesegnetes Andenken, als Mensch, als Gelehrter, als Staatsmann. Als Mensch gehört er zu den edelsten, achtungs- und liebenswürdigsten, zu den reinsten Charakteren dieser Zeit. Streng gegen sich, war er gegen Andere liebevoll, gütig und menschenfreundlich, als Gelehrter vereinigte er tiefe Forschung mit klarer Darstellung, seltener Bescheidenheit, aufmunternd jedes Strebens, jedes Verdienst; als Staatsmann wollte er stets nur das Rechte und Gute, das Humane; sein klarer Sinn strebte auch hier nach Ordnung, Wahrheit, Gerechtigkeit, Offenheit und Oeffentlichkeit, und dies alles auf mildestem Wege. Er nimmt mit sich die Liebe Aller, die ihn kennen lernten; die Achtung Aller, ja die Verehrung Vieler. Er war so glücklich, dieser weitverbreiteten Anerkennung seines Handelns und Wollens, gleichviel in Palästen und Hütten, sich noch in seinem Leben zu erfreuen. Er hatte nie Feinde, kaum Gegner; wer auch in politischen Dingen nicht Alles auffaßte, wie er, und seinem Menschenvertrauen hier und da etwas zuviel Rückwirkung des eigenen Maßstabes beimaß – übrigens ein beneidenswerter Besitz, bis ins hohe Alter das Vertrauen der Menschheit, zu den Menschen, zu ihrer Bildsamkeit fürs

Gute und Edle sich zu bewahren! Die Reinheit seiner Motive, das Edle seiner Absichten verkannte und verkümmerte ihm Niemand. Alles war harmonisch in und an ihm und machte ihn zum ganzen Mann. Wie er dachte, wie er fühlte, wie er handelte, so war sein Styl, seine Handschrift, seine Haltung, sein Gang; sein Gedächtnis war stark, stark seine Treue, bewährt seine Freundschaft. Kleine Anstöße gab und nahm er nicht; sein Antlitz war offen wie sein Herz, seine Stimme wundervoll einnehmend und mächtig. Er war ein geborener Ehrenmann und er blieb es sein Leben lang. Die reichen Gaben seines Geistes und Herzens, die Ersparnisse seines Vermögens, die er an sich machte, opferte er auf dem Altare der Menschheit, seines Geburts-, seines zweiten Heimatlandes. Gesegnet war seine Spur und sie wird es noch lange unter uns bleiben. Noch am Abend seiner Tage, den er auf seinem lieben „Pohlhof“, seinem Rittergute innerhalb der ehem. hiesigen Stadtmauer, den Wissenschaften, dem Wohlthun, den Freunden widmete, und wo ihn der Besuch seines Königs und vieler Fürstlichkeiten erfreute, errichtete er im Hofraum desselben ein Museum für Kunststudien, „die Jugend zu belehren, das Alter zu erfreuen“ und stattete es würdig aus; von jeher beförderte er alle hiesigen gemeinnützigen Anstalten.



Ausschnitt des Polhofes um 1830, Quelle: Schadewitz

Diese Anstalten würden mit seinem Tode ihren thätigen Förderer, ja zum großen Theil ihren Erhalter verloren haben, wenn nicht sein schon längere Zeit vorbereitetes Testament ein Zeugniß des edlen und gemeinnützigen Strebens abgelegt hätte, welches ihm im Leben auszeichnete. Durch eine großartige Stiftung, welche den Namen „von Lindenau – Zach'sche – Stiftung“ (das Vermögen von Lindenau's rührte zum großen Theil von dem im Jahre 1833 zu Paris verstorbenen Freiherrn F. v. Zach her) führen soll, sind alle seine werthvollen Sammlungen an Kunstgegenständen, Büchern und wissenschaftlichen Instrumenten nebst den dafür errichteten Gebäude dem landschafts- und Obersteuer Aerar des Herzogthums als ein unveräußerliches Besitzthum zugefallen. Mit dieser Stiftung ist von dem Testator zugleich die Aussetzung eines Capitals von 60.000 Rtl. verbunden worden, dessen Zinsen mit 2400 Rtl. jährlich theils zur Unterhaltung des Museums, theils zu anderen gemeinnützigen und wohlthätigen Zwecken verwendet werden sollen. Insbesondere sollen davon jährlich 500 Rtl. zur Aufmunterung und Belohnung verdienstvoller Geistlicher und Schuldieners des Herzogthums, 400 Rtl. zur Unterstützung junger inländischer Künstler, 700 Rtl. zur Unterstützung solcher inländischer Jünglinge, welche sich einer höheren technischen Ausbildung widmen wollen, 100 Rtl. zur Besoldung eines Aufsehers über die Sammlungen, 200 Rtl. zur Ertheilung von Unterricht in den verschiedenen Kunstfächern, 300 Rtl. zu Prämien für länger dienende treue Dienstboten, 70 Rtl. zur Unterbringung weiblicher Confirmanden in hiesiger Stadt verwendet werden. Aber auch mehrere schon bestehende Institute sind von dem Verewigten mit reichen Gaben bedacht worden. So wurde der Vorschußkasse hiesiger Stadt, der Kunst- und Handwerksschule, der von ihm selbst begründeten und bis an sein Ende mit besonderer Liebe gepflegten Arbeitsschule für Knaben

sowie dem Hospital in Windischleuba je 1.000 Rtl. ausgesetzt. Eine gleiche Summe ist von ihm der Herzöglichen Bibliothek, mit der Bestimmung, dafür Bücher hauptsächlich im Fache der exacten Wissenschaften anzuschaffen, eine Summe von 500 Rtl. der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes und ebenso auch der im Herzogl. Schlosse aufgestellten Sammlung chinesischer Gefäße, alter Waffen usw. zugewendet worden. Mit gleicher Liebe gedachte der Verstorbene des Herzogthums Gotha, denn auch für diese wurde von ihm unter gewissen Bedingungen eine Stiftung im Betrag von 30 000 Rtlr. Errichtet, deren Renten der Stadt Gotha, Ohrdruff und Waltershausen zur Unterstützung der ärmeren Classe zu Gute kommen sollen.

Von Lindenau war am 11. Juni 1779 geboren, welcher Tag auch der jährliche Gedächtnistag seiner Stiftung werden soll. Er war nicht verheiratet. Mit Ausnahme der ebengedachten Vermächtnisse gehen seine Besitzungen auf seinen ihm theuren Bruder, Oberst in kgl. Württemberg, Diensten über“.

Folgende Anzeige veröffentlichte die Altenburger Zeitung für Stadt und Land am 24. Mai 1854:

„Altenburg, 22. Mai. Gestern früh um 10 Uhr verschied hier nach mehrwöchigem schweren Leiden ein Ehrenmann, ein Wohltäter unserer Stadt, wie kaum Jahrhunderte uns einen zweiten bringen werden, Bernhard von Lindenau. Ausgestattet mit den reichsten Geistesgaben und dem wärmsten Herzen, hochgeehrt in einem thatenreichen Leben von Fürst und Volk, emporgehoben auf die bedeutendsten Staatsstellen, reich gesegnet mit Glück und Glücksgütern, stand er doch am Abend seines Lebens so schlicht und einfach in unserer Mitte, daß ihn, den Staatsmann, den Gelehrten, den reichbegüterten Herrn nichts Aeußerliches vom gewöhnlichen Bürger unterschied. Was er besonders unserer Stadt gewesen, das werden wir nun erst recht fühlen, da er heimgegangen. Seine im Leben so vielfach bewiesene Wohlthätigkeit hat er auch im Tode wahrhaft großartig bewährt. Nach Inhalt seines bereits bekannt gewordenen Testamentes hat er außer seinem reichhaltigen werthvollen Sammlungen ein Kapital von Sechzigtausend Thalern ausgesetzt, welches als von „Lindenau – Zach'sche Stiftung“ besonders verwaltet werden soll und dessen Zinsertrag lediglich zu gemeinnützigen wohlthätigen Zwecken bestimmt ist. Außerdem erhält das Testament noch viele andere Vermächtnisse zu öffentlichen Wohlthätigkeitszwecken, worüber wir unseren Lesern nächstens Ausführliches mittheilen können zu hoffen. - Die Beerdigung des Verbliebenen findet nächsten Donnerstag früh 4 Uhr – nach seinem letzten Willen, bei Sonnenaufgang – statt“.

Pfarrer Wagner von Windischleuba schreibt in seiner Chronik: „Tod des Patrons von Lindenau, Vermächtniß an das Hospital.

Am 21. Mai starb im hohen Alter der Patron der hiesigen Kirchfahrt, Herr Bernhard August von Lindenau. Er wurde am 25ten früh 4 Uhr, war Himmelfahrt, auf dem Gottesacker in Altenburg, wie er es selbst bestimmt hatte ohne Sarg – begraben. Am Himmelfahrtstage wurde vom hiesigen Pfarrer eine Gedächtnißpredigt gehalten. Während der Predigt fand das angemessene Trauergeläute statt und wurde danach noch eine Stunde fortgesetzt. - Windischleuba kann noch lange stolz sein auf einen solchen Mann. Dem hiesigen Hospital hatte er testamentarisch vermacht ein Kapital von 1000 Rtl. Er besaß das hiesige Rittergut in Gemeinschaft mit seinem Bruder Friedrich Wilhelm von Lindenau, der noch in Stuttgart lebt, nie aber sich hier aufgehalten und um die Verwaltung des Gutes gekümmert hat. Diese Verwaltung ging nun über in die Hände seines Sohnes, des bisherigen Königl. Würtmb. Legationsrathes Emil von Lindenau“.

(Anmerkung: Emil von Lindenau starb aber schon am 6. Mai 1859 und das Erbe ging an seine unmündigen Kinder über. Er wurde auf unserm Friedhof am 10. Mai früh beerdigt. Leider gibt es diesen besonderen Grabstein nicht mehr. Auf diesem Begräbnisplatz wurden später die Familien von der Gabelentz und von Münchhausen beerdigt.



Die Grabstätte V. Lindenau auf dem Friedhof Altenburg

Wie schon im Bericht beschrieben hat Lindenau viele arme und fleißige Menschen finanziell unterstützt. Die damaligen Lehrer konnten für Schulkinder Bittgesuche stellen und bei Bewilligung wurden die Kinder mit Kleidung und Schulmaterial bedacht. Auch Bauern konnten für ihre guten zuverlässigen, hilfsbereiten und langjährigen Angestellten Prämien aus der Stiftung beantragen. Diese Anträge wurden geprüft und meistens bewilligt.

So haben u. a. aus dieser Stiftung eine Zuwendung erhalten:

1870 der 26-jährige Julius Wagner von Craschwitz, der beim Gastwirt Salzbrenner in Windischleuba sehr gute Arbeit leistet und mit 14 Thalern prämiert wird, der 19-jährige Franz Ronas aus Borgishain, der als Knecht beim Gastwirt Salzbrenner in Windischleuba arbeitet, erhält eine Prämie,

1871 – der 21-jährige Friedrich Albrecht von Remsa arbeitet beim Gutsbesitzer Robert Vogel in Windischleuba als Pferdeknecht und die 18jährige Amalie Drescher von Borgishain, sie arbeitet bei demselben als Kleinmagd, beide erhalten eine Prämie, der 19jährige August Löbe von Windischleuba steht beim Gutsbesitzer Johann Fischer in Pähnitz in Diensten und wird prämiert,

1872 – wird die 19-jährige Pauline Hüfler von Windischleuba mit eine Prämie für gute Leistungen bedacht, sie steht beim Mühlenbesitzer Kresse in Schelchwitz in Diensten,

1873 – bekommt der 21-jährige Robert Enge von Windischleuba eine Prämie, der beim Gutsbesitzer Jacob Erler in Windischleuba seinen Dienst vorbildlich verrichtet, in Diensten steht ebenso der 35-jährige Julius Drescher von Borgishain beim Gutsbesitzer Ernst Engelmann und die 23-jährige Emilie Günther von Triptis, sie erhalten eine Prämie, die 21-jährige Pauline Lorenz von Oberzettzcha arbeitet beim Gutsbesitzer Louis Weißke in Windischleuba und wird prämiert,

1875 – Gottfried Knipfer von Remsa arbeitet beim Ziegler Köhler in Windischleuba als Pferdeknecht und der 26-jährige Johann Louis Drescher von Windischleuba, seit 5 Jahren beim Gutsbesitzer Hermann Kirmse in Remsa in Diensten, erhalten angemessene Prämien,

1879 – die 20-jährige Alwine Kipping von Pöppschen verrichtet ihren Dienst beim Gutsbesitzer Jacob Erler Windischleuba und wird mit einer Prämie bedacht.

Die damaligen Besitzer der Bauerngüter waren:

Jacob Erler Windischleuba – heute Schlegel, Louis Weißke Windischleuba – heute Franz, Ziegler Köhler gehörte die Ziegelei in Windischleuba, besteht nicht mehr, Hermann Kirmse in Remsa – heute H. Rauschenbach, Ernst Engelmann – heute Th. Höser, Mühlenbesitzer Kresse – heute Goodts, Gastwirt Salzbrenner – später „Gasthof zum Mönch“/Gemeindeamt, Robert Vogel Windischleuba – ehemals Bauerngut Fleck, Johann Fischer in Pähnitz – heute A. Berger

Ich wünsche allen Lesern ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für 2025!

G. Prechtl

Mitteilungen der Kirchgemeinden

Herzliche Einladung in das Kirchenspiel

Treben, Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

Du höchstes Licht, du ewger Schein,
du Gott und treuer Herre mein,
von dir der Gnaden Glanz ausgeht
und leuchtet schön so früh wie spät.

Das ist der Herre Jesus Christ,
der ja die göttlich Wahrheit ist,
mit seiner Lehr hell scheint und leucht',
bis er die Herzen zu sich zeucht.
Er ist das Licht der ganzen Welt,
das jedem klar vor Augen stellt
den hellen, schönen, lichten Tag,
an dem er selig werden mag.

Johannes Zwick, Evangelisches Gesangbuch Nr. 441

Sonntag, 12.01.2025 – 1. Sonntag nach Epiphania

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.

Römer 8,14

09:00 Uhr Windischleuba, Felix Kalder

10:15 Uhr Treben, Felix Kalder

Sonntag, 19.01.2025 – 2. Sonntag nach Epiphania

Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um
Gnade. Johannes 1,16

09:30 Uhr Zschernitzsch, Felix Kalder

10:45 Uhr Rasephas, Felix Kalder

Sonntag, 26.01.2025 – 3. Sonntag nach Epiphania

Und es werden kommen von Osten und von Westen, von
Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich
Gottes. Lukas 13,29

11:00 Uhr Windischleuba, musikalischer Gottesdienst mit
Spalatin-Chören, Felix Kalder

Gruppen in unserer Gemeinde

Chor: Montag (trifft sich wieder nach der Winterpause am
03.03.2025), 19:00 Uhr, Windischleuba

Gemeindekreis: Donnerstag, 16.01.2025, 14:00 Uhr, Win-
dischleuba

Kinderkirche: Donnerstag, 15:30 Uhr, Treben

Neue Bankverbindung

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Treben-Gerstenberg (mit Win-
dischleuba) hat sich der Kassengemeinschaft angeschlos-
sen. Daher bitten wir, ab sofort alle Überweisungen auf fol-
gendes Konto zu tätigen:

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Gera

IBAN: DE37 5206 0410 0105 0407 36

Wichtig ist, dass Sie beim Verwendungszweck immer die
Rechtsträgernummer unserer Kirchgemeinde angeben,
damit der Betrag klar zugeordnet werden kann. Diese lau-
tet: **RT 0663**.

Kontakt: Ev.-Luth. Pfarramt, Kirchhof 2, 04617 Treben | Tel.:
034343 51639 | E-Mail: pfarramt.treben@ekmd.de

Zeugen Jehovas

Programm für Januar 2025

Sonntag, 05.01.2024

10:00 Uhr Vortrag:
Jehovas Herrschaft – unterstütze ich sie?

10:40 Uhr Bibelbesprechung: Wenn dir Zweifel zu
schaffen machen (1. Thessalonicher 5:21)

Sonntag, 12.01.2024

10:00 Uhr Vortrag: Vollkommenes Familienglück –
ein Versprechen von Gott

10:40 Uhr Bibelbesprechung: Wie wir mit Ungerechtig-
keiten umgehen können (Römer 12:21)

Sonntag, 19.01.2024

10:00 Uhr Vortrag:
Die Rolle der Religion im Weltgeschehen

10:40 Uhr Bibelbesprechung: Was wir aus den
letzten Worten treuer Männer lernen
können (Hiob 12:12)

Sonntag, 26.01.2024

10:00 Uhr Vortrag: Wie kann man das Ende
der Welt überleben?

10:40 Uhr Bibelbesprechung: Hast du das Ziel,
ein Dienstadtgehilfe zu werden?
(Apostelgeschichte 20:35)

Besuchen Sie auch gern unsere Website jw.org. Sie finden
dort viel Interessantes rund um das Thema Bibel in mehr als
1000 Sprachen. Die Themen richten sich an Ehepaare, Eltern,
Ledige, Jugendliche, Kinder und alle, die mehr über die Bibel
erfahren möchten. Unsere Gottesdienste können Sie vor Ort
in unserem Königreichssaal oder auch per Videokonferenz
bzw. Telefon miterleben. Für die Zugangs- bzw. Einwahl-
daten rufen Sie einfach an 0171 2683294 oder schreiben Sie
uns per E-Mail. Sie sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist
frei. Es finden keine Geldsammlungen statt.

Kontakt: Königreichssaal, Wilchwitzter Straße 5, 04603
Nobitz, Silvio Schnabel, Telefon: 01523 4563379 | E-Mail:
versammlung-altenburg@gmx.de

Werbung


**FENSTER-
BAU
STÖBE**

Dorfplatz 1
04603 Windischleuba
OT Schelchwitz
Tel.: 03447 375110
Fax: 03447 505911
www.fensterbau-stoebe.de

Maß- und handwerkliche Qualitätsarbeit aus Holz
in eigener Fertigung.

Allen unseren Kunden
wünschen wir eine schöne
Weihnachtszeit.

Seit 41 Jahren
für Sie da. **MARK STÖBE**

Auch er
spart Heizkosten
mit neuen
Fenstern
und
Türen!



Dacharbeiten aller Art
Fassadenbekleidung
Spenglerarbeiten

**Dachdeckermeister
Armin Walter**
Dorfring Nr. 13 • 04603 Pähnitz
Tel. 03447/834751 • Mobil 0177/5383420

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr
wünscht Ihnen Ihr Dachdeckermeister Armin Walter.

NICOLAUS & PARTNER
INGENIEUR GbR

... Ihr Partner für
Werbung • Druck • Kommunikation

Die Nicoläuse
wünschen allen Lesern ein
magisches Weihnachtsfest
und fürs neue Jahr
Gesundheit und Glück!

Dorfstraße 10
04626 Schmölln OT Nöbdenitz
Tel.: 034496 60041 • Fax: 034496 64506
Mail: info@nico-partner.de

Beratung • Service • Montage

Sicherheitstechnik

Matthias Schuster, Luckaer Str. 23, 04603 Windischleuba

Alarm- und Brandmeldeanlagen

Wir wünschen unseren Kunden frohe Festtage
und dass im Jahr 2023 Gesundheit, Freude
und Glück Ihr Leben begleitet.

Autoservice Tietze
Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf
Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293
Fax 034343 90887
autoservicetietze@googlemail.com

Allen Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches
Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.



**Bestattungsunternehmen
Kießling**

Tag und Nacht dienstbereit
Tel. 03447 8951864 • Mobil 0170 1069990

- alle Bestattungsarten
- Hausbesuche nach Absprache
- eigene Trauerrednerin
- Trauerfloristik
- Bestattungsvorsorge

Schmöllnsche Straße 7 • 04600 Altenburg
E-Mail: r.kiessling@bestattung-kiessling.de
www.bestattung-kiessling.de

Mo – Fr 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr | Sa nach VB

**Küchenhaus
litke**

Rousseaustraße 30-32
04600 Altenburg
Tel. 03447/502582

 **Bauschlosserei
SCHNEIDER** Leipziger Str. 5
04603 Zschaschelwitz
Tel. 03447 834486
Fax 03447 830210

*Wir wünschen unseren Kunden
ein friedliches, harmonisches Weihnachtsfest
und ein glückliches, gesundes neues Jahr.*

Elektro Reim
Elektromeister Maik Reim 

Meinen Kunden frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr.

Knausche Str. 7 | 04617 Gerstenberg
Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175
e-mail: maik-reim@t-online.de



*Wir wünschen all unseren Mietern
und Geschäftspartnern
frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr*

das Team der K-I-B
Kleemann Immobilien-Betreuung UG
Weststraße 13 in Regis-Breitlingen

 **FLIESEN BACKE**
Ralf Penndorf

Mobil: 0151 11181461
E-Mail: ralf-penndorf@live.de
Nordstr. 6 · 04610 Meuselwitz

*Ich wünsche meiner Kundschaft ein
frohes Weihnachtsfest sowie ein
gesundes und glückliches neues Jahr.*

www.kanzlei-klein-altenburg.de

Kanzlei Klein & Streu
Rechtsanwälte

 **Helge Klein**
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht

 **Robert Streu**
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Diplom-Verwaltungswirt (FH)

Friedrich-Ebert-Straße 9, D-04603 Altenburg, Fon: (03447) 509016 Fax: (03447) 509045

Ein frohes Weihnachtsfest wünscht
Ivonne Hermsdorf
Heilpraktikerin

*verbunden
mit einem Dank für
das entgegengebrachte Vertrauen.*

Bebelstraße 6 | 04610 Meuselwitz | Telefon 03448 7529244
info@naturheilpraxis-hermsdorf.eu | www.naturheilpraxis-hermsdorf.eu

 **Privatpraxis
für Physiotherapie**

Manuelle Therapie
Krankengymnastik
Lymphdrainage
Massagen
Ultraschall
Wärmepackungen
Hausbesuche

Privatpatienten | Selbstzahler

Kurzfristige Termine
Termin@Praxis-Theramedica.de
Telefon (03447) 83 57 84

Praxis Theramedica H. Eikemeier, Knausche Str. 2, Gerstenberg

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Wir wünschen Ihnen und
Ihren Lieben eine besinn-
liche Weihnachtszeit und
ein erfolgreiches Jahr 2025.

Danke für die vertrauens-
volle Zusammenarbeit.
Wir freuen uns auch im
kommenden Jahr wieder
für sie da zu sein.

Ihre Anja Klages
Autolackierung Klages



Herr Neumann
Tel. 034492 180781
oder 0173 4289443

 **KAMMEL**
Bestattungsunternehmen

Altenburger Str. 23 · 04613 Lucka – Tel. 034492 180781
Baderdamm 10 · 04610 Meuselwitz – Tel. 03448 7549478

beka@bestattung-kammel.de
www.bestattung-kammel.de

Tag und Nacht dienstbereit

Für alle Bestattungsdurchführungen in Altenburg, Altenburger Land, Meuselwitz, Lucka, Wintersdorf u. U.
Wir informieren Sie in einem persönlichen Gespräch und sprechen in aller Ruhe über
Ihre Fragen bzw. Wünsche in einer unserer Geschäftsstellen.





HAUSHALTS-AUFLÖSUNGEN mit Ankauf

Beräumung besenrein

Kaufe Antiquitäten • alles vom Militär • Postkarten • Urkunden • Orden • Münzen • Uhren • Altgold • Silber • Schmuck • Spielzeug von Antik bis DDR • kompl. Sammlungen und Nachlässe etc.

Umzüge, Kleintransporte, Komplettservice

Antik & Trödel

Jens Büngener
Burgstraße 1
04600 Altenburg

Tel. 03447 8995771
oder 0173 4809018

www.antik-altenburg.de
antik-troedel-abg@t-online.de

**Jetzt auch
BUNDESWEIT!**



Gästewohnung 2 + 1 – barrierefrei

04603 Windischleuba
Komfortausstattung auf ca. 70 m²



Infos, Anmeldung & Buchung

Familie Uwe Duske
E-Mail u.duske@t-online.de
Mobil 0177 5982159



KOMMUNA GmbH

Erstes Altenburger Bestattungsinstitut

Ihr Partner in schweren Stunden



- individuelle Trauerfeiern
- eigener Trauerredner
- Trauerfloristik
- Erinnerungsschmuck
- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherung
- Trauercafé



Tag und Nacht ☎ 03447 371417

04600 Altenburg
Grüntaler Weg 9a
Tel. 03447 371417

04610 Meuselwitz
Fr.-Naumann-Str. 7
Tel. 03448 703277

04613 Lucka
Altenburger Str. 4
Tel. 034492 46687

NAUMANN – Ihr Metallbaumeister

Tore
Zäune
Treppen
Vordächer
Metallarbeiten

Fabrikstraße 1
04617 Haselbach
Tel. 034343 914 911
Fax 034343 914 912
Handy 0157 867 818 71

info@naumann-ihr-metallbaumeister.de

Idee trifft Harmonie ...

Naturheil-Praxis Altenburg

Simone Hubersberger
Heilpraktikerin

Benno Hubersberger
Heilpraktiker

*Gutscheine möglich - verschenken Sie Gesundheit
Weihnachtsaktion beachten!*



Bluttest und mehr !

Neben den üblichen Untersuchungen, wie man sie auch aus der Arztpraxis kennt, wie z.B. der Blutdruck- und Blutzuckermessung, dem Abhören und natürlich einer umfassenden Anamnese, bieten wir in unserer Praxis nicht nur einen allgemeinen Laborbefund an, sondern einen Bluttest zur Krankheitsfrüherkennung.

Mit diesem kann man Krankheiten und Probleme schon in der Entstehung erkennen und hat dadurch die Möglichkeit, rechtzeitig reagieren zu können. Der sogenannte Blut - Sedimentations - Test wird durch das SKA-Labor in Dießen erstellt. Dieser Test ist allgemeinverständlich aufgebaut an kann auch durch den medizinischen Laien verstanden und interpretiert werden. Dieser Test ist in unserer Praxis eine Fremdleistung und wird einmalig mit 50 Euro berechnet. Eine Verpflichtung, anschließend eine Behandlung in unserer Praxis durchführen zu müssen, besteht selbstverständlich nicht.

Eine weitere Diagnostik- und Behandlungsmethode in unserer Praxis ist die Bioresonanz-Therapie. Mit dieser Methode kann man Allergene, Unverträglichkeiten, Pilze, Borrelien, Toxine, Schwermetalle, Bakterien, Viren u.ä. feststellen und behandeln.

Eine ca. halbstündige Testung kostet 50 Euro für Erwachsene und 25 Euro für Kinder bis zu 14 Jahren. In der Regel schließen sich je nach Belastung zwischen 3 und 5 Behandlungen zum gleichen Preis an. Auch hier sind weiterführende Behandlungen nach der Testung natürlich nicht verpflichtend.

Besonders geeignet ist die Bioresonanz für Säuglinge, Kleinkinder, Schwangere und Stillende, da sie komplett schmerzfrei ist und keinerlei Neben- und Wechselwirkungen hat.

Da wir unser erstes halbstündiges Informationsgespräch kostenlos anbieten, können Sie sich ausführlich über unsere Angebote, Behandlungsmethoden und natürlich den zu erwartenden Behandlungskosten informieren.

Sollte dieses nicht Ihren Erwartungen entsprechen, entstehen Ihnen keinerlei Kosten für unsere Aufwendungen. Vereinbaren Sie einfach einen Termin über die unten stehenden Kontaktdaten.

Weihnachtsaktion*

Anzeige hat einen Wert von 50€ einlösbar für:

- 1x Bluttest oder
- 1x Bioresonanz-Testung

* bei Anmeldung bis 20.12.2024 für je eine Person

Behandlung von Krankheiten wie:

- ▶ Herz-Kreislauf-Probleme hoher Blutdruck
- ▶ Ohrgeräusche/Tinnitus
- ▶ Durchblutungsstörungen
- ▶ Rheuma/Arthritis/Gicht
- ▶ Schmerzen aller Art
- ▶ Hautkrankheiten Allergien
- ▶ Unverträglichkeiten
- ▶ Magen-Darm-Probleme
- ▶ Schlafstörungen/ Depressionen

Traditionelle und moderne Naturheil-Verfahren wie:

- ▶ Akupunktur/Akupressur/Akupunkturmassage nach Penzel
- ▶ klassische Homöopathie/Phytotherapie
- ▶ Sauerstoff-Therapie
- ▶ Injektionen/Infusionen/Quaddeln
- ▶ Magnetfeldtherapie/Tiefenwärmetherapie/Sportmedizinisches Taping
- ▶ Bioresonanz auch für Schwangere, Kleinkinder und Säuglinge

Unser Service für Sie:

- ▶ kurze Wartezeiten auf einen Ersttermin
- ▶ keine Wartezeiten im Wartezimmer
- ▶ mindestens 30 Minuten Zeit für jeden Patienten bei der Erstanamnese
- ▶ umfassende Blutanalyse durch Fremdlabor
- ▶ Testung von Unverträglichkeiten, Allergien, Pilzen, Viren, Parasiten, Schwermetallen, Toxinen
- ▶ hochdosierte pflanzlichen Medikamente ohne Nebenwirkungen
- ▶ ausschließlich schulmedizinisch anerkannte Behandlungsmethoden



Praxis Altenburg

Kanalstraße 6 - 04600 Altenburg

Tel. 03447/513239 oder 01741901646

hp-praxis@freenet.de

*Wegen geänderter Sprechzeiten bitte Termine telefonisch vereinbaren
Montag bis Freitag von 09:00 bis 18:00 Uhr möglich*



SERVICE RUND UM'S HAUS

Alle meine Kunden wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2024.

Gleichzeitig möchte ich Danke sagen für das entgegengebrachte Vertrauen.

04617 Gerstenberg • Mühlstraße 54 • Tel: 0177 5385520 • Fax: 03447 836161

CLEVERE RENOVIERUNGSLÖSUNGEN

Neu und modern in meist nur einem Tag!







TÜREN

HAUSTÜREN

TREPPEN

KÜCHEN

FENSTER

Qualität seit 50 Jahren • Ohne Dreck und Lärm • Festpreis

Rufen Sie uns an:
0365 4208282

Besuchen Sie unsere
Studio-Ausstellung:
PORTAS-Fachbetrieb
N. Seegers
Inh. Phil Freidank
Langenberger Straße 40
07552 Gera-Langenberg
www.seegers.portas.de

PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

Solarium • Kosmetik • Fußpflege

*Meiner Kundschaft
wünsche ich
besinnliche Feiertage und
ein glückliches neues Jahr.*



Öffnungszeiten

Mo | Di | Mi 09:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 18:00 Uhr

Do 09:00 – 18:00 Uhr Hausbesuche

Fr geschlossen

Janka Flauder

Altenburger Str. 4
04617 Treben
Tel. 034343 91607



Küchen • Haustechnik • Service

*wünscht seiner Kundschaft ein frohes
Weihnachtsfest sowie ein gesundes und
glückliches neues Jahr.*



Getränke Heimdienst

für Windischleuba, Pähnitz, Pöppchen, Bocka, Fockendorf,
Gerstenberg, Lehma, Treben, Haselbach, Remsa, Schelchwitz

Tel. 03447

510743



**kostenfreies
Lieferservice**

Fordern Sie unseren Angebotskatalog an. Wir senden Ihnen diesen kostenlos zu.
Unser komplettes Angebot finden Sie auch im Internet unter
www.getraenkeexpress3000.de

- Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität -

KINDERWAGEN

MAXE

Lagerverkauf

Mi. bis Fr. 11 - 19 Uhr | Sa. 10 - 17 Uhr
- Wir empfehlen eine Terminvereinbarung -

Peniger Str. 1 - 3
04643 Geithain
Tel./WhatsApp: 034341 40580

YouTube Instagram WhatsApp Facebook

Ständig über 250 Modelle
zur Auswahl.
Sofort zum Mitnehmen!



info@kinderwagenmaxe.de
www.kinderwagenmaxe.de

Ihr Partner

auto kühn GmbH

*wünscht seiner Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start
ins Jahr 2025, verbunden mit dem Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen.*

*Ein frohes Weihnachtsfest
und ein
gesundes neues Jahr
wünscht Ihr
Friseurteam Leder*



Luckaer Str. 28 • 04617 Gerstenberg • Tel. 03447 83 33 46

BESTATTUNGEN ZÖRNER

*Wir erledigen alles für Sie, dadurch haben Sie Zeit
für Ihre Trauer.*

Grüntaler Weg 3
Altenburg

☎ 03447 - 31 52 52

Bahnhofstr. 1
Meuselwitz

☎ 03448 - 20 88

Tag & Nacht erreichbar
www.bestattungen-zörner.de





Autohaus Serbitz
Inh. Peter Günther e.K.

Tel. 034343 7100
04617 Treben OT Serbitz

Besuchen Sie uns im Internet:
www.autohaus-serbitz.de

Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr wünschen wir all unseren Kunden, verbunden mit dem Dank für ihr Vertrauen.



↳ Licht- und Kraftanlagen ↳ Elektroheizungen
↳ SAT-Anlagen ↳ E-Check Blitzschutz



Elektroinstallationen aller Art
Betrieb der Elektroinnung

Andreas Müller

Wir wünschen allen ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Glück, Gesundheit und Erfolg.

Altenburger Straße 13 | 04617 Haselbach
Tel. 034343 51603 | Fax 54718 | Funk 0174 9016742
E-Mail: elektro.mueller.haselbach@googlemail.com



Gasthof Wappler

Unserer werten Kundschaft danken wir für ihr Vertrauen und wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr.





August-Bebel-Platz 4
04617 Fockendorf
Tel. 034343 53762

Öffnungszeiten:

Mo./Di./Fr.	ab 17:00 Uhr
Sa./So.	ab 11:00 Uhr
Mi./Do.	Ruhetag

Zukunft mit System

SANITÄR · HEIZUNG

GRASHOFF

Innungsfachbetrieb
04617 Treben/Primmelnitz 4
Tel. 034343 51 931 · 0172 62 72 033
www.heizung-grashoff.de

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr, verbunden mit einem Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen all unseren Mietern und Geschäftspartnern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



K-I-B Kleemann-Immobilien-Betreuung UG
Weststraße 13 • 04565 Regis-Breitlingen

FROHES FEST
UND EINEN GUTEN
RUTSCH INS NEUE JAHR!



Dörfer GmbH

Meisterhaft  **auto reparatur**

Gewerbegebiet 2 a
07554 Pölzig
Tel. 036695 22433
www.kfz-doerfer.de